

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Thätigkeit der Zweigvereine

[urn:nbn:de:bsz:31-345020](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-345020)

Thätigkeit der Zweigvereine.

Der Bestand der Zweigvereine hat sich auch im Jahr 1898 wieder gehoben, 13 neue Vereine haben sich demselben angeschlossen, nämlich die Vereine Ehrenstetten, Eutingen, Fahrnau, Grafenhausen (Amt Ettenheim), Grißheim, Gundelfingen, Heitersheim, Hochstetten, Holzen, Kippenheimweiler, Lütelsachsen, Niedereggenen und Schönau bei Heidelberg. Außerdem hat sich neben dem seitherigen Zweigverein in Zell a. H. am gleichen Orte ein neuer Verein zur Uebernahme besonderer Aufgaben gebildet und im Einvernehmen mit dem bereits bestandenen Verein gleichfalls die Aufnahme als Zweigverein nachgesucht, wogegen Anstände nicht vorlagen. — Ein Verein, jener zu Plankstadt, hat sich aufgelöst. Die Zahl der Zweigvereine ist darnach von 250 im Vorjahre auf 263 gestiegen.

Bezüglich der Vereine zu Osterburken und Schwabhausen ist zwar auch im verflossenen Jahre noch keine rege Thätigkeit zu melden, die Wiederaufnahme einer solchen aber angebahnt; die bedauerlichen Zerwürfnisse im Verein zu Sandhausen haben zum Ausscheiden der Minorität gelegentlich der veranstalteten Neuwahl des Vorstandes geführt; die Regelung der Verhältnisse erstreckte sich in das Jahr 1899, es wird deshalb erst der nächste Jahresbericht wieder von einer geordneten Thätigkeit dieses Vereines zu melden haben.

Die Leistungen der Vereine können bei deren großer Anzahl im einzelnen in der nachstehenden Darstellung nur andeutungsweise angeführt werden. Diese Notizen im Zusammenhalt mit den Angaben der sorgfältigst aufgestellten Tabelle (Beilage 4) werden aber vollkommen ausreichen, um in die Verhältnisse des einzelnen Zweigvereins klare Einsicht zu geben. Der Kürze wegen haben wir im nachstehenden wieder die Mitwirkung der einzelnen Zweigvereine bei der Mitaufsicht über den Handarbeitsunterricht in der Elementarschule durch Beifügung einer Sternchens (*) bezeichnet.

Ein kurz zusammenfassendes Gesamtbild der Thätigkeit der Zweigvereine im ganzen lassen wir der Einzeldarstellung hier unten folgen und gestatten uns, die Aufmerksamkeit der Zweigvereine darauf zu lenken.

1. **Achern.** Frau Dr. Bertha Schneider; 11 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Ehard und 2 weitere Herren. * Stellenvermittlung. Eigene Kleinkinderschule, für die die Stadtgemeinde 350 M. Zuschuß leistet. Christbescherung, Einnahme an Geschenken 110 M. 50 Pf. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittelmuster, Verbindung mit Männerhilfsverein. Einnahme aus Vorträgen 85 M. 50 Pf., aus Neujahrskarten 40 M. Kapitalabtragung 450 M.

2. **Achfarnen** (Amt Breisach). Frau Pauline Fichter; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrverweser Heizmann und 3 weitere Herren. * Die Errichtung einer Kleinkinderschule und Krankenpflagestation wird angestrebt, der Baufond ist auf 3 212 M. gestiegen. Armenpflege, Darreichung von Unterstützungen durch Private. Christbescherung mit Weihnachtsspielen der Schulkinder, Erträgnis zur Anschaffung von Volkslektüre verwendet.

3. **Adelsheim.** Frau Oberamtmann Asa!; 6 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Dr. Asa! und 1 weiterer Herr. Vereinigung des örtlichen Kranken-

3 Rüdchen
654
138
356
148
951
197

M. und
t. Das
hsen.
berechnet
räte auf

le Auskunft.

1897

ortio- nen	Betrag	
	M.	℥
0247	56473	08
9095	9743	60
8939	5875	78
—	4409	97
6640	1565	70
2645	482	18
1455	202	58
3178	865	98
47199	79618	60
17289	4601	70
—	—	—
34488	84220	30

Beilage 4

vereins mit dem Frauenverein. Die vom Krankenverein seither angestellte Landfrankenpflegerin ist dienstunfähig geworden; Ersatz wird gesucht. * Bügelfkurs, Aufwand 24 M. 20 Pf. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Ueberwachung von 5 Pflegekindern mit gutem Erfolg. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandsmittelmuster.

4. **Aglasterhausen** (Amt Mosbach). Frau Sofie Stephan; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Engelhardt und 2 weitere Herren. Infolge Versetzung verlor der Verein seine seitherige verdiente Präsidentin Frau Pfarrer Ebert und seinen Veirat Herrn Pfarrer Ebert. * Günstige Erfolge durch Ueberwachung des Handarbeitsunterrichts bei Lehrenden und Lernenden. Aufsicht über die Pflege armer Kinder, erfreuliche Wahrnehmungen. Armenpflege, Darreichung von 101 Mittagessen an Kranke. Christbescherung für 9 arme Personen und 1 Idiotenkind.

5. **Albbrunn-Alb** (Amt Baldschut). Frau Anna Steinlin; 8 weitere Frauen. Herr Fabrikdirektor Steinlin. * Abhaltung eines Flied-, Näh- und Spinnkurses mit wöchentlich 2 Unterrichtsabenden für Arbeiterfrauen und Mädchen, Aufwand 18 M. 24 Pf. Die Errichtung einer Kleinkinderschule mit finanzieller Beihilfe der Papierfabrik steht bevor. Armenpflege siehe Tabelle.

6. **Allmannsdorf** (Amt Konstanz). Frau Staatsminister von Scholz, Excellenz; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Dlle und 2 weitere Herren. * Eigene Kleinkinderschule, Christbescherung. Große Inanspruchnahme der Krankenpflegestation. Armenpflege siehe Tabelle. Ihre Königl. Hoheit die Großherzogin hatte die Gnade, die Kleinkinderschule mit höchstihrem Besuche zu beehren, die Vorstandsmitglieder auf der Mainau zu empfangen und, wie in früheren Jahren, die Kleinen der Kinderschule mit Spielsachen zu erfreuen und der Kinderschule, Krankenpflegestation und Armenpflege Geschenke von zusammen 230 M. zuzuwenden.

7. **Altenheim** (Amt Offenburg). Frau Gemeinderat Wurth; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mulsow. * Nähsschule, Aufwand 42 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung. Beaufsichtigung eines Pflegekindest, Erfolg befriedigend. Krankenpflege durch 2 von der Gemeinde besoldeten Landfrankenpflegerinnen. Armenpflege siehe Tabelle.

8. **Appenweier** (Amt Offenburg). Frau Dr. Krämer; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Frey und 1 weiterer Herr. Kleinkinderschule und Krankenpflegestation, deren Unterhaltung aus Stiftungsmitteln bestritten wird. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandsmittelmuster. Christbescherung, Aufwand 55 M.

9. **Auenheim** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Hilsbach; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hilsbach. Eigene Kleinkinderschule. Christbescherung, Aufwand 82 M. Armenpflege siehe Tabelle.

10. **Anggen** (Amt Müllheim). Frau Adolf Krafft; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Pfunder. * Verteilung von 2 durch die Vorstandsfrauen gestifteten Preisen an tüchtige Handarbeitschülerinnen. Fliedkurs mit 26 Teilnehmerinnen, Aufwand 26 M. Der Bau einer Kleinkinderschule wird im kommenden Jahr von der Gemeinde errichtet, die Leitung der Anstalt vom Frauenverein übernommen. Krankenpflegestation. Armenpflege, Verabreichung von 280 Essenportionen und 200 Pfund Fleisch an Wöchnerinnen und Kranke. Christbescherung für 189 Schulkinder, Aufwand 118 M., teilweise durch freiwillige Spenden gedeckt.

11. **Baden.** Frau Marie Heiligenthal-Möbller; Herr Oberbürgermeister Gönner, 3 weitere Herren, ferner die Vorsteherinnen und Geschäftsführer der Abteilungen. Einnahme 13763 M. 80 Pf., darunter Schenkungen Sr. D. des Fürsten Victor Gagarin von 1600 M. und Zuwendungen des Radfahrer-Touren-Clubs von 2400 M. Ausgabe 13713 M. 30 Pf. Abteilung I. Ludwig Wilhelm-Pflegehaus, unter einem besonderen Kuratorium stehend. Vorsitzender: Großh. Amtsvorstand Herr Geh. Regierungsrat Gaape. Das Heim war von 12 Damen ständig bewohnt; vorübergehende Gäste 86; die damit verbindene Haushaltungsschule mit Jahreskursen besuchten 14 Mädchen. Einnahme 36507 M. 4 Pf., Ausgabe 34542 M. 61 Pf. Vermögen 289 000 M., auf dem eine Schuld von 125 000 M. ruht. Abteilung II. Frauenarbeitschule, Handarbeitschule für unbemittelte Mädchen, Vereinsladen. Frau Sophie Diß; 9 weitere Frauen. Herr Stadtrat Joseph Kah und ein weiterer Herr. Wie in früheren Jahren erfreute sich die Anstalt wieder des öfteren hohen Besuchs Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin, Ihrer Durchlaucht der Prinzessin Amélie zu Fürstenberg. Zahlreiche Zuwendungen zu Weihnachten für unbemittelte Mädchen. Die Abteilung zerfällt in 3 Unterabteilungen, für welche jede besondere Rechnung geführt wird. Frauenvereinschule für unbemittelte Mädchen. Von 29 Schülerinnen erhielten 15 im zweiten Lehrjahre einen Arbeitslohn von zusammen 203 M. 60 Pf. Der Kleidermachkurs war von 6 Schülerinnen besucht, Aufwand 100 M. Frauenstickkurs mit 59 Frauen, großer Andrang; verarbeitet wurden 300 Meter Stoff. Aufwand 128 M. Frauenarbeitschule mit 59 Schülerinnen. Einnahme 1094 M. 85 Pf. Ausgabe 1643 M. 41 Pf. Putzmachkurs 13 Schülerinnen, Handelskurs 7; auf Anregung Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin wurde den Lehrgängen dieser Anstalt ein Kammerjungferkurs an gereicht, an dem 3 ortszugehörige und 3 auswärtige Mädchen teilnahmen. Einnahme und Ausgabe 1012 M. Frauenvereinsladen erzielte recht erfreuliche Resultate. Einnahme 2763 M. 11 Pf., Ausgabe 877 M. 43 Pf. Abteilung III. Aufsicht über die städt. Kleinkinderschulen in Baden und Badenscheuern, Geschäftsführung in den städtischen Suppenanstalten, Kochkurse. Für Baden: Frau Kreisschulrat Kiegel und 9 weitere Frauen. Herr Stadtrat H. Jung; für Badenscheuern: Frau Stadtrat Devant; 9 weitere Frauen. Herr Stadtrat J. G. Devant. Die Kleinkinderschule in Baden zählte 96, jene in Badenscheuern 104 Kinder. Christbescherung, Aufwand 509 M. 98 Pf. Verabreichung warmen Frühstückes an arme schulpflichtige Kinder der Mädchenvolkschule, ebenso in Badenscheuern an Mädchen und Knaben an kalten Wintertagen, sowie Suppe und Fleisch als Mittagessen während des ganzen Jahres. Abhaltung von 4 unentgeltlichen Kochkursen mit je 2 Mädchen. In den Suppenanstalten wurden verabreicht: in Baden 11671 und in Badenscheuern 13511 Portionen und dafür 2518 M. eingenommen, außerdem an Stadtarme Suppe und Brot verabfolgt in Baden 18787 Portionen und 5366 Laibe Brod, in Badenscheuern 4774 Portionen und 763 Laibe Brod. Abteilung IV. Aufsicht über die Pflege der städt. Armenkinder, Mädchenfürsorge. Freifrau von Lüttwitz; 9 weitere Frauen. Herr General von Parjeval und 1 weiterer Herr. Flickkurs von 30 Fürsorgemädchen besucht, Naummangel legt leider Beschränkung in der Zahl der Aufzunehmenden auf; je ein Mädchen besuchte den Kleidermachkurs, die Luisenschule in Karls-

/22

ruhe und das Erziehungshaus Hardtstiftung. Christbescherung für 60 Mädchen. Abteilung V. Heimstätte für alleinstehende Mädchen und Frauen (Marthahaus). Anstalt zur Heranbildung von weiblichen Dienstboten. Frau General von Klüber; 9 weitere Frauen. Freiherr E. A. von Goeler und 1 weiterer Herr. Erfreulicher Aufschwung im Besuch des Marthahauses, beherbergt wurden 3923 Gäste gegen 3085 im Vorjahr. Verminderung des Schuldenstandes um 2483 M. Dienststellen wurden 48 vermittelt. Sammlung 854 M. Einnahme 4356 M. 18 Pf., Ausgabe 4289 M. Abtheilung VI. Wöchnerinnen-Asyl. Frau Marie Heiligenthal-Rößler; 5 weitere Frauen. Herr Franz Bingler. Die Anstalt wurde besucht von 87 Frauen mit 86 Kindern gegen 61 Frauen mit 60 Kindern im Vorjahr, von Ersteren waren 61 selbstzahlend. Vergrößerung der Anstalt ist in Aussicht genommen. Christbescherung für 87 Besucherinnen. Ihre Königl. Hoheit die Großherzogin hatte die Gnade, durch mehrmalige Besuche und durch Uebernahme des Hauszinses und des Gehaltes der Pflegegeschwestern Höchstihre Teilname am Gedeihen des Asyls aufs Neue zu bekunden. Einnahme 3223 M. 28 Pf., Ausgabe 3048 M. 94 Pf.

Neben den erwähnten Abteilungen hat eine besondere Vereinigung durch eigene Sammlung von Geld, Kleidungs-, Weißzeug- und Bettstücken und Anfertigung solcher im Wöchnerinnen-Asyl aufgenommene Frauen unterstützt, auch andere Abteilungen des Frauenvereins mit Geldbeiträgen bedacht und sonstige Akte der Wohlthätigkeit geübt. Wegen Angliederung dieser Vereinigung an den Frauenverein als Abteilung VII sind Verhandlungen im Gange.

12. **Badenweiler** (Amt Müllheim). Frau Pfarrer Fingado; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Bertschin und 1 weiterer Herr. Der Verein hat infolge Ablebens des Herrn Bürgermeisters Krautinger seinen bisherigen verdienten Beirat verloren. Arbeitsteilung unter den Vorstandsfrauen. * Die abgehenden Handarbeitschülerinnen erhielten Stramintücher, Wolle, Hemdentuch, Nähtücher. Eigene Kleinkinderschule, Christ- und Osterbescherungen. Anlässlich der Kircheneinweihung wurden die Kinder und die Vorstandsfrauen von Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin empfangen und die Kinder mit Spielsachen reich beschenkt. Die Krankenpflege wurde während der Kurzeit von 3 Vereinsgeschwestern besorgt. Armenpflege mit besonderer Rücksicht auf Wöchnerinnen und Kranke, Aufsuchen der Hilfsbedürftigen in den Wohnungen, verabreicht wurden 47 Laibe Brot, 334 Liter Milch, 29 Pfund Fleisch, 14 Flaschen Wein, 10 Flaschen Bier, 30 Stück Eier, 4 Pfund Dürrobst, 19 Portionen Fleischsuppe. Kriegsverbandmittelmuster und Vorrat. Samariterkurs mit 78 Teilnehmerinnen aus Badenweiler und Umgebung, abgehalten durch Medizinalrat Neumann. Zu Weihnachten erhielten Arme Geschenke in Nahrungsmitteln, Aufwand 125 M. 11 Pf.

13. **Bahlingen** (Amt Emmendingen). Frau Hauptlehrer Meier; 7 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Meier und 1 weiterer Herr. Mitaufsicht in der Kinderschule, 17 arme Kinder erhielten Hemdchen und Strümpfe, Aufwand 30 M. 55 Pf. Im Zusammenwirken mit Kreis- und Gemeinde wird Krankenpflege mit einer Landfrankenpflegerin geübt. Armenpflege, Darreichung von Speisen durch Vereinsmitglieder unentgeltlich.

14. **Dammthal-Neilsheim** (Amt Heidelberg). Frau Elisabeth Hefft-Ehrhardt; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer C. Roth. Infolge Ablebens verlor

der B
die Gr
er all
Gemein
Kleinf
Kosten
kindern
pflegeri
siehe T

1
Frauen
Kleinf
hilfe, K
reichun
unentge
dem in
Seiner
empfan

1
Herr P
Beauff
3 Ordn
Statio
Verban

1
Herr P
Beauff
und ei
eröffn

1
Frauen
Heizun
die Pf
Präsid
gegeben

1
Frauen
bisher
weiter
feier u
benüht

2
Herr
bault
Ueber
pflege

der Verein zwei große Wohlthäterinnen, Frau Anna Scherer, geb. Rauch, die Gründerin der Kleinkinderschule, sowie Frau Therese Scherer, geb. Ott, welcher er alljährlich große Zuwendungen verdankte. * Flick- und Spinnkurs, wozu die Gemeinde Lokal, Heizung und Beleuchtung stellte, Aufwand 15 M. Eigene Kleinkinderschule, Umzäunung des Anstaltsgebäudes und Platzes, Uebernahme der Kosten auf die Gemeindefasse. Christbescherung. Ueberwachung von 3 Pflegekindern mit gutem Befund. Eigene Krankenpflegestation mit einer Landkrankenpflegerin, für die die Gemeinde einen Zuschuß von 75 M. gewährt. Armenpflege siehe Tabelle.

15. **Bauschlott** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Schmidt; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schmidt und 3 weitere Herren. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Uebernahme des Schulgeldes für arme Kinder und sonstige Beihilfe, Aufwand 29 M. 20 Pf. Armenpflege, Aufwand 60 M. in Geld, Darreichung von Milch 10 M., von 107 Essenportionen durch Vereinsmitglieder unentgeltlich. Allwöchentliche Versammlung von 25 jungen Mädchen zu belehrendem und unterhaltendem Verkehr. Der gesamte Vorstand hatte die Ehre, von Seiner Großherzogl. Hoheit dem Prinzen Karl und dessen Gemahlin im Schloß empfangen zu werden. Fleißige Benützung der Vereinsvolksbibliothek.

16. **Bernau** (Amt St. Blasien). Frau Sofie Spitz; 6 weitere Frauen. Herr Bezirksrat Rader Spiegelhalter. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Beaufsichtigung der armen Pflegekinder, Krankenpflegestation, in welcher durch 3 Ordensschwestern 85 Patienten in der mit Krankenutensilien gut ausgestatteten Station und 300 in Privatwohnung verpflegt wurden. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittelmuster.

17. **Binzlen** (Amt Lörrach). Frau E. Andres Wwe.; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Gerhards. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung. Beaufsichtigung der armen Pflegekinder. Krankenpflegestation infolge Verheiratung und eingetretener Kränklichkeit der Landkrankenpflegerin unterbrochen, Wiedereröffnung wird angestrebt. Armenpflege siehe Tabelle.

18. **Birkendorf** (Amt Bounndorf). Frau Posthalter Anna Kessler; 3 weitere Frauen. Herr Kaufmann August Iseler. * Bügellkurs, Unterricht, Lokal und Heizung wurde von Vereinsmitgliedern unentgeltlich gestellt. Mitaufsicht über die Pflege armer Kinder. Krankengeräte, Armenpflege siehe Tabelle. Durch die Präsidentin wurden an arme Kranken 240 Portionen Suppe unentgeltlich abgegeben.

19. **Blankenloch** (Amt Karlsruhe). Frau Bürgermeister Seitz; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hecht. Die viel beehrte Krankenpflege wird in der bisherigen Weise durch die Landkrankenpflegerin, die monatlich 15 M. erhält, weitergeführt, Aufwand 222 M. Jungfrauenverein. Sonntagschule mit Osterfeier und Christbescherung. Die Volksbibliothek des Frauenvereins wird fleißig benützt, Beisteuer 5 M.

20. **Bodersweier** (Amt Kehl). Frau Pfarrer C. Rupp; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer J. Rupp. * Eigene, vielbesuchte Kleinkinderschule, Vornahme von baulichen Verbesserungen am Anstaltsgebäude, Aufwand hiefür 134 M. 40 Pf. Ueberweisung von Strafgeldern durch das Bürgermeisteramt 175 M. Armenpflege siehe Tabelle. Christbescherung.

21. **Böhringen** (Amt Konstanz). Frau de Wuille; 2 weitere Frauen. Herr Pfarrer Flum und 1 weiterer Herr. * Die Krankenpflegestation ist infolge Abberufung der Ordensschwester am 1. September vorerst eingegangen. Krankengeräte.

22. **Boundorf**. Frau Oberförster Wirth; 11 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Meyer und 1 weiterer Herr. Der Bericht giebt dem lebhaften Bedauern des Vereins darüber Ausdruck, daß die seitherige Präsidentin, Frau Oberdomäneninspektor Frohmüller, aus Familienrücksichten ihr mit großer Hingabe bekleidetes Amt niedergelegt hat. Kochkurs mit 14 Schülerinnen und gutem Verlauf. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christ- und Osterbescherung, wozu reichlich Gaben gespendet wurden. Krankenpflege durch eine von der Stadt und dem Kreisauschuß angestellte Landkrankenpflegerin, der der Verein einen Zuschuß von 50 M. giebt; die methodisch ausgebildete Pflegerin hat sich recht bewährt. Ausleihen von Krankengeräten. Armenpflege, Darreichung von Lebensmitteln, Geldspenden an Arme und Kranke und von Ersilingswäsche an Wöchnerinnen. Zu Weihnachten erhielten Industrielehrerin und Kinderschwester Festgaben.

23. **Bogberg-Wölschingen**. Frau Pfannmüller; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Walther. * Der Fond zur Erbauung einer Kleinkinderschule ist auf 2087 M. angewachsen. Unterstützung armer Kranken. Vorrat von Krankengeräten. Armenpflege siehe Tabelle. Sammlung für Wasserbeschädigte 123 M. Verbandmittel. Christbescherung für 24 Kinder und 16 Erwachsene, Aufwand 61 M. Das Allerhöchste Geburtsfest Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin wurde unter zahlreicher Beteiligung von nah und fern feierlich begangen.

24. **Breisach**. Frau Mathilde Sartori; 3 weitere Frauen. Herr Medizinalrat Herrmann und 1 weiterer Herr. * Auszeichnung tüchtiger Handarbeitschülerinnen mit Vereinspreisen. Flickkurs, dessen Ende ins nächste Jahr fällt. Entsendung eines Mädchens in die Kochschule zu Karlsruhe auf Vereinskosten, Aufwand 30 M. Eigene Kleinkinderschule, für die getrennte Rechnung geführt wird, Aufwand 523 M. 17 Pf. Christbescherung. Armenpflege siehe Tabelle. Kriegs-Verbandmittelmuster und Vorrat.

25. **Bretten**. Frau Dr. Gerber; 17 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Dr. Menton. Infolge Wegzugs verlor der Verein seine seitherige Präsidentin Frau Oberamtmann Killinger. Den Höhepunkt des Vereinslebens bildete der Besuch Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin am 18. Mai, der eine fördernde Wirkung auf die Gesamttätigkeit ausübte. * Auszeichnung der besten Handarbeitschülerinnen mit Vereinspreisen. Handarbeitsausstellung. Flickkurs erfreut sich wachsender Beliebtheit, manche Mädchen kommen nun 2 und 3 Jahre, Aufwand 40 M. Ein invalides Mädchen wurde auf Vereinskosten im Weisnähren ausgebildet, Aufwand 20 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Weihnachts- und Osterbescherung. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von 1120 Essenportionen und 228 Liter Milch und Wein durch Vereinsmitglieder. Unterstützung armer Kinder, Abgabe von Verbandstoffen, Milch, event. Soolbad. Kriegsthätigkeit, Zusammenwirken mit dem neugegründeten örtlichen Männerhilfsverein. Beihilfe zur Kleidung von Konfirmanden durch Vereinsmitglieder. Ehrung eines verstorbenen decorirten Diensthoten durch Kranzspende. Sonntagsgesungfrauenverein vom Beirat gepflegt. Generalversammlung unter starker

Beteiligung und belehrendem Vortrag des Herrn Bezirksarztes Dr. Compter über die Pflege des Kindes in den ersten Lebensjahren.

26. **Brüzingen** (Amt Müllheim). Durch den Wegzug des Herrn Pfarrers Weißheimer und Gemahlin wurden die Stellen der Vorsitzenden und des Beirats erledigt und bis jetzt noch nicht endgültig wieder besetzt. Stellvertretend werden die Funktionen besorgt durch Frau Emma Hofmann; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrverwalter Bez. Eigene Kleinkinderschule. Christ- und Osterbescherung für die Kleinen.

27. **Brüzingen** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Krieger; 7 weitere Frauen. Herr Postverwalter Schweizer. * Flickkurs während des Winters wöchentlich 4 Stunden mit eifriger Beteiligung, Aufwand 26 M. 65 Pf. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Armen- und Krankenpflege mit besonderer Rücksicht auf Wöchnerinnen, Darreichung von 160 Essenportionen.

28. **Broggingen** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer Rees; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Rees. Flickabend mit 9—10 Teilnehmerinnen, die der leitenden Industriellehrerin eine kleine Vergütung leisteten. Unterstützung der Kleinkinderschule, Zuschuß 75 M. Armenpflege mit besonderer Rücksicht auf Wöchnerinnen durch Privatwohltätigkeit geübt. Christbescherung, Sammlung ergab 50 M.

29. **Brombach** (Amt Lörrach). Frau Bürgermeister Hagist; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Hagist. Krankenpflegestation, große Inanspruchnahme der Pflegerin, sodas die Uebernahme ganzer Tagespflegen nicht möglich war. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Die vom Verein unterhaltene Badeanstalt war wieder sehr stark benützt, verabreicht wurden 1274 Bäder, an 17 Arme 85 unentgeltlich. Einnahme 382 M. 26 Pf. Ausgabe 162 M. 59 Pf. Kriegs-Reservekapital 54 M. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden 13 M. 2 Vermächtnisse im Betrage von 300 M. und 200 M.

30. **Bruchsal**. Frau Stadtdirektor Montfort Wwe.; 3 weitere Frauen. Infolge Veretzung und Wegzug verlor der Verein seinen verdienten Beirat, Herr Landgerichtsrat Gantier, ferner schieden aus 3 eifrige Vorstandsfrauen. Neuwahl steht bevor. Eigene Frauenarbeitschule, die vom Staat 400 M. und der Stadtgemeinde 200 M. Zuschuß erhält. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts an der Fortbildungsschule. Erwerbsgelegenheit durch Nähen, Stricken, Waschen, Aufwand 113 M. Mithilfe in der Kleinkinderschule, Christbescherung für die Kleinen sowie für die vom Verein überwachten armen Pflegekinder, Aufwand 854 M. 82 Pf., durch Sammlung aufgebracht. Vorrat an Leib- und Bettwäsche. Armenpflege, worunter insbesondere Fürsorge für 19 arme Wöchnerinnen, siehe Tabelle. Entsendung von 2 Kindern ins Soolbad Dürheim, Ausgabe 138 M. 20 Pf. Verbandmittelmuster und Vorrat. Außerordentliche Einnahmen aus Neujahrskarten 261 M., aus Vorträgen 427 M., von der Stadt bezw. Sparkasse 200 M.

31. **Buchen**. Frau Posthalter Gmele; 4 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Wendt und 1 weiterer Herr. * Eigene Kleinkinderschule, Christ- und Osterbescherung. Die Unterhaltung einer Privatpflegestation wird ermöglicht durch Bestreitung des Aufwandes aus Mitteln des Spitalfonds; gepflegt wurden durch eine barmherzige Schwester 148 Patienten in 3 Tages-, 67 Nachtpflegen mit 1054 Besuchen mit größeren Dienstleistungen und 440 Besuchen ohne solche.

Krankengeräte. Verbandmittelmuster. Verhältnismäßig hoher Schuldenstand. Die Stadtgemeinde gewährte eine Beihilfe von 100 M.

32. **Bühl.** Frau Sophie Häfelin; 9 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Fraas. Der Verein hat infolge Todesfalles oder Wegzugs manche Verluste zu beklagen, so verstarb sein verehrter Beirat, Herr Stadtpfarrer Kuhn, sein ältestes verdientes Mitglied Frau Amalie Kindler, welche durch ein Legat von 5000 M. ihr stets bethätigtes Wohlwollen aufs Neue bewährte, Frau Medizinalrat Moser, eine hilfebereite Wohlthäterin der Armen; ferner muß der Verein infolge Wegzugs in Frau Pfarrer Bohrer eine treue Mitarbeiterin vermissen. In die verwaisten Stellen sind neue Kräfte eingetreten. * Flickkurs für ärmere, der Schule entlassene Mädchen mit 23 Schülerinnen, der Abschluß fällt in das nächste Jahr. Armenpflege siehe Tabelle. Christbescherung. Verbandmittelmuster. Der Besuch Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin im Dezember bildet einen besonderen Ehrentag in der Geschichte des Vereins.

33. **Diedelsheim** (Amt Bretten). Frau Gemeinderat Risch; 9 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Gewinner und 1 weiterer Herr. * Auszeichnung tüchtiger Arbeitsschülerinnen, außerdem erhielten alle Schülerinnen der Industrieschule bei der Schlußprüfung Gaben an Arbeitsstoffen, Scheeren etc. Die Krankenpflege wird unter Verwendung einer Landkrankenpflegerin geübt. Diese wird auch zeitweise seitens des Nachbarvereins Dürrenbüchig in Anspruch genommen. Durch das gnädige Eintreten Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin konnten die nötigen Krankengeräte beschafft werden. Unterstützung Armer und Kranker durch Geld, Essen, Wein, Kaffee, Zucker; siehe Tabelle. Beistener zur Christbescherung der Kinderschule 8 M. und zur Kleidung von Konfirmanden durch Vorstandsmitglieder und aus der Vereinskasse. Beim Besuche Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin in der Amtsstadt (Bretten) wurden 8 Frauen des Vorstandes von Höchstderselben gnädigst empfangen.

34. **Dietlingen** (Amt Pforzheim). Frau Kaufmann Stefanie Bolle; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kölsch und 9 weitere Herren. Krankenpflege wird durch eine Landkrankenpflegerin geübt, Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Christbescherung für sämtliche Schulkinder, Aufwand 37 M.

35. **Dill-Weissenstein** (Amt Pforzheim). Frau Ida Specht; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Specht und 3 weitere Herren. Bedeutende Zunahme in der Mitgliederzahl. Eigene Krankenpflegestation mit großer Inanspruchnahme. Krankengeräte.

36. **Dinglingen** (Amt Lahr). Frau Reiter Wwe.; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mayer. * Mithilfe in der Kleinkinderschule, Zuschuß. Beihilfe zur Christbescherung 25 M. Beaufsichtigung armer Pflegekinder. Mitwirkung bei der ersten Einrichtung einer Gemeindefrankenpflege durch den evang. Krankenverein, Aufwand 84 M. Armenpflege Hauptaufgabe, siehe Tabelle. Fürsorge für Wöchnerinnen und Kranke, Beihilfe zur Kleidung von Konfirmanden 14 M.

37. **Döggingen** (Amt Donaueschingen). Frau Bader; 6 weitere Frauen. Herr Altbürgermeister Hasenraß und 1 weiterer Herr. * Ueberwachung armer Pflegekinder neu aufgenommen, dieselben wurden sehr gut versorgt befunden. Unterstützung Armer und Kranker siehe Tabelle.

38. **Donaueschingen.** Ihre Durchlaucht Fürstin Irma zu Fürstenberg; 7 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Seubert an Stelle des auf

Jahres
den Be
mit 1
Ausgab
stand d
Fürstin
die An
7 Jahr
Armenf
Wahrne
ausgeb
welchen
thätig
eine Be
Verban
mit 0rt

39
2 weite
Unterstüt
Konfirm

40
Herr P
pflege i
Landkra
treten u
zugeho
mit We
großen

41
Stadtpf
auf Sch
in Amer
ist als
den Vor
Frauen
besuchte
Pflegerin
Geldgab
Die Kra
mit Leib
dem in
gerecht
mit einer
die Sta
Station.
des Geb
Festkaffe

Jahreschluß infolge Versetzung aus seinem Amte als Beirat geschiedenen, um den Verein sehr verdienten Herrn Obermedizinalrat Dr. Hauser. * Flickkurs mit 15 Schülerinnen, Aufwand 30 M. Kochkurs mit 13 Teilnehmerinnen, Ausgabe 613 M. 20 Pf. Das Ameliebad in Dürrhein war wieder der Gegenstand der besonderen Fürsorge und erfreute sich verschiedener Zuwendungen der Fürstinpräsidentin; Ihre Königl. Hoheit die Großherzogin hatte die Gnade, die Anstalt mit ihrem Besuche zu beehren. Beaufsichtigung der Kostkinder unter 7 Jahren, sowie der auf Kosten von Kreis und Gemeinde in Pflege gegebenen Armenkinder der Stadt und Umgegend, im Ganzen 31 Kinder; befriedigende Wahrnehmungen. Wochenpflege für bedürftige Wöchnerinnen durch 3 eigens ausgebildete und angestellte Pflegerinnen für den ganzen Amtsbezirk, neben welchen in einzelnen Fällen dringenden Bedürfnisses noch 3 Aushilfspfegerinnen thätig waren. Armenpflege, Unterstützungen meist in Tageskost und Naturalien, eine Vertreterin des Vereins wohnte stets den Sitzungen der Armenbehörde bei. Verbandmittelmuster und Vorrat, Kriegs-Reservekapital 4000 M. Verbindung mit örtlichem Männerhilfsverein.

39. **Dürrenbüchig** (Amt Bretten). Frau Ratsschreiber Großmüller; 2 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Sambel. * Flick- und Bügelfurs. Unterstützung zweier armen Kranken, siehe Tabelle. Beihilfe zur Kleidung von Konfirmanden.

40. **Dürrhein** (Amt Billingen). Frau Greif Witwe; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Sprich und 1 weiterer Herr. Flickkurs, Aufwand 20 M. Krankenpflege in Verbindung mit dem Krankenverein. Die seither angestellt gewesene Landkrankenpflegerin, die ihren Dienst treu und gewissenhaft erfüllte, ist ausgetreten und wurde durch 2 Ordensschwestern ersetzt, zu deren Unterhalt 30 M. zugesprochen werden. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Christbescherung mit Weihnachtsfestspiel der Schulkinder unter Leitung des Orts Pfarrers fand großen Anklang, die Aufführung mußte wiederholt werden.

41. **Durlach**. Frau Stadtpfarrer Specht; 11 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Specht und 3 weitere Herren. Frau Deconomierat Koch, welche auf Schluß des vorigen Jahres das Amt der Präsidentin niedergelegt hat, wurde in Anerkennung ihrer großen Verdienste zur Ehrenpräsidentin ernannt. Ferner ist als weiterer Beirat der katholische Geistliche Herr Stadtpfarrer Mariin in den Vorstand gewählt worden. Bildung von 4 Vereinsabteilungen. Eigene Frauenarbeitschule. * Abhaltung von 3 Kochkursen, Aufwand 851 M. Besuchte Kleinkinderschule, Christbescherung. In Vereinsaufsicht stehen 10 arme Pflegelinder, befriedigende Wahrnehmung, Prämierung tüchtiger Pflegemütter mit Geldgaben im Gesamtbetrag von 22 M., Pfleglinge erhielten Weihnachtsgaben. Die Krankenpflege, welche bisher vorzugsweise in der Unterstützung armer Kranken mit Leib- und Bettwäsche, die von freiwilligen Helferinnen hergestellt wird, außerdem in Abgabe von Krankenkost, wovon im Berichtsjahre 1505 Portionen dargereicht wurden, bestand, hat eine wesentliche Erweiterung durch die im November mit einer Diakonissin eröffnete Gemeindefrankenpflege, besonders für Arme, erfahren; die Stadtverwaltung gewährt im städtischen Krankenhaus der Pflegerin freie Station. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittelmuster. Feier des Geburtstages Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin mit Vortrag und Festtaffe.

42. **Eberbach.** Frau M. Knecht-Frey Wwe.; 9 weitere Frauen. Herr Alt-Bürgermeister Knecht und 4 weitere Herren. Die Mitgliederzahl des mit dem Frauenverein verbundenen Krankenvereins hat sich seit Einderlebung des Ortes Wimmersbach in die Stadtgemeinde von 565 auf 630 erhöht, es wurde hierdurch die Berufung einer dritten Krankenschwester nötig. Vermehrung der Krankengeräte. Uebernahme der örtlichen Privat-Frauenarbeitschule, deren Entfaltung sich anfänglich noch manche Schwierigkeiten entgegenstellen, namhafte Neuanschaffungen 200 M. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Mitwirkung bei der städtischen Kleinkinderschule, Christbescherung, Aufwand durch Sammlung gedeckt. Beaufsichtigung von 20 Pflegekindern, Prämierung von 8 Pflegemüttern, zu welchem Zwecke Ihre Königl. Hoheit die Großherzogin eine Beisteuer zu bewilligen die Gnade hatte. Armenpflege siehe Tabelle. Suppenabgabe durch Private 868 Portionen, Milch 1003. Vorbereitung freiwilliger Kriegsthätigkeit in Verbindung mit Männerhilfsverein.

43. **Eckartsweier (Amt Kehl).** Frau Pfarrer Thrig; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Thrig. * Eigene Kleinkinderschule, die wegen Auftretens von Keuchhusten 4 Wochen lang geschlossen werden mußte. Christ- und Osterbescherung. Zwei arme Pflegekinder wurden mit gutem Erfolg beaufsichtigt. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Der Geburtstag Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin wurde im Verein in gewohnter Weise unter allgemeiner Teilnahme feierlich begangen.

44. **Eggenstein (Amt Karlsruhe).** Frau Pfarrer Obländer; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Obländer. Die Mitgliederzahl ist wieder um 31 gewachsen. Die Unterstützungen, die der Verein Armen, Kranken und Wöchnerinnen gewährt, der Vorteil geordneter Krankenpflege, die Vergünstigung freien Eintritts im ersten Ehejahr fördern den Zuwachs in der Mitgliederzahl. * Auszeichnung tüchtiger Schülerinnen mit Vereinspreisen. Mithilfe in der Kleinkinderschule. Ueberwachung von 17 armen Pflegekindern. Vielbeschäftigte Krankenpflegestation. Ergänzung und Vermehrung der Krankengeräte. Armenpflege, Arme erhalten Geldspenden, Wöchnerinnen desgleichen oder Suppe, Kranke Suppen mit Fleisch, die eine Wirtin zu 30 Pf. liefert.

45. **Ehrenstetten (Amt Staufeu).** Frau Amalie Graf; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Scherle und 1 weiterer Herr. Der neu aufgenommene Verein widmet sich der Förderung des Handarbeitsunterrichts, der Ueberwachung der Kleinkinderschule und der Armenpflege. Fliß- und Spinnkurs. Beaufsichtigung der in 4 Gemeinden untergebrachten 12 armen Pflegekinder. Christbescherung, Aufwand 5 M. Siehe Tabelle.

46. **Eichstetten (Amt Emmendingen).** Frau Pfarrer Zffel; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Zffel. * Kochkurs, an dem sich 9 Mädchen beteiligten und mit dem ein Bügelkurs mit 17 Teilnehmerinnen verbunden war, Aufwand 322 M. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von Speisen durch Vorstandsfrauen unentgeltlich. Christbescherung, Aufwand 125 M.

47. **Eisingen (Amt Pforzheim).** Frau Wilhelmine Klingel; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Karst. Infolge Wegzugs verlor der Verein seine bewährte Präsidentin und seinen Beirat, Frau und Herrn Pfarrer Strauß. * Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Krankengeräte.

48. **Ellmendingen** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Mayer; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mayer. * Vielbeschäftigte Landfrankenpflegerin. Krankengeräte wurden vielfach in Anspruch genommen. Darreichung von Kost an Arme.

49. **Emmendingen**. Frau Medizinalrat von Langsdorff; 9 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Körber und 1 weiterer Herr. Eigene Frauenarbeitschule, die einen erfreulichen Aufschwung genommen hat, freundliches Entgegenkommen der Stadtverwaltung, Zuschuß 400 M. Abhaltung von 3 Kursen mit zusammen 62 Schülerinnen. Handarbeitsausstellung. * Auszeichnung tüchtiger Handarbeitschülerinnen seitens des Vereins. Flickkurs mit 16 Teilnehmerinnen, meist Fabrikarbeiterinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung und Osterfeier, wozu Gaben gespendet wurden. Beaufsichtigt wurden 6 arme Pflegekinder, die gut untergebracht sind. Entsendung eines kranken Kindes ins Soolbad Dürheim auf Vereinskosten. Armenpflege siehe Tabelle. Kriegsverbandmittel. Abhaltung eines Kurses für Krankenpflegerinnen durch Herrn Medizinalrat von Langsdorff mit praktischen Vorführungen, besucht von 30 Teilnehmerinnen. Mitwirkung bei der Privatstrickchule.

50. **Endingen** (Amt Emmendingen). Frau Apotheker Pfefferle; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Meyer. * Zuschneide-, Flick- und Bügelkurs, Aufwand 182 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung. Ueberwachung armer Pflegekinder. Darreichung von 350 Mittagessen an Kranke, Krankenbesuche durch Vorstandsfrauen. Armenpflege siehe Tabelle. Beihilfe zur Kleidung von 4 Konfirmanden 19 M. 23 Pf. Bescherung eines Diensthoten für langjährige treue Dienste.

51. **Engen**. Frau Oberamtmann Selbner; 5 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Selbner und 2 weitere Herren. Zunahme der Mitgliederzahl. * Gewährung eines Vereinspreises an eine tüchtige Handarbeitschülerin. Flickkurs fand wie immer guten Anklang. Versuchsweise Abhaltung eines Spinnkurses, wenig ermunternde Wahrnehmungen, Hanf- und Flachsbaum abnehmend, Aufwand 30 M. Einführung des obligatorischen Haushaltungsunterrichts steht bevor. Besuch der Kleinkinderschule hat zugenommen, Anstalt leider infolge Erkrankung der Kinderschwester und wegen Masernepidemie längere Zeit geschlossen. Krankenpflegestation. Armenpflege in umfangreichem Maße durch Gewährung von Kost im Wege der Privatleistung. Beihilfe zur Kleidung von Konfirmanden 45 M. Ihre Königl. Hoheit die Großherzogin hatte die Gnade, eine Abordnung des Vereins auf der Mainau zu empfangen.

52. **Eppingen**. Frau Rentnerin B. Gebhard; 13 weitere Frauen. Herr Paul Bentel und 1 weiterer Herr. * Flickkurs wurde gern und zahlreich besucht. Beaufsichtigung der Gemeindefleinkinderschule, Ueberwachung der Pflege von 7 kreisarmen Kindern mit gutem Ergebnis. Die Krankenpflege wird durch besondere konfessionelle Krankenvereine geübt, der Verein steuerte 30 M. bei, beteiligt sich an der Mitaufsicht im städtischen Spital und veranstaltete eine Christbescherung für dasselbe. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von 400 Essenportionen und Wein an arme Kranke und Wöchnerinnen. Verbandsmittelmuster erneuert, Ueberweisung der ausgemusterten Gegenstände an das städtische Spital. Christbescherung, Aufwand 35 M. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden 82 M. Belohnung eines Diensthoten für 21 jährige treue Dienste 15 M. Die Einführung des hauswirtschaftlichen Unterrichts in der

Fortbildungsschule wird angestrebt. Die Abhaltung von Vorträgen über Krankenpflege steht bevor.

53. **Ettenheim.** Frau Kaufmann G. J. Schneider; 8 weitere Frauen. Herr Franz Blank. * Eigene Kleinkinderschule, Christbescherung. Beaufsichtigung der armen Pflegefinder. Armenpflege, Darreichung von 985 Essenportionen. Verbandmittelmuster. Verbindung mit örtlichem Männerhilfsverein.

54. **Ettingen,** Frauenverein. Frau Frieda Noos; 10 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Albert. * Eigene Kleinkinderschule, bedeutende Abnahme der Schuld für die Erstellung eines Neubaus und Vermehrung des Vermögens, reiche Geldspenden und schöne Einnahmen durch Theateraufführungen im Saale der Kinderschule. Christbescherung. Vielbeschäftigte Krankenpflegestation, Krankengeräte; ausgedehnte Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittelmuster.

55. **Ettingen,** Frauenhilfsverein. Frau Oberamtmann Lamey; 10 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Lamey. Abhaltung von Kochkursen und zwar eines Hauptkurses mit 12 Teilnehmerinnen und zweier Abendkurse für Fabrikarbeiterinnen mit je 18 Schülerinnen, Aufwand 82 M. Armen- und Krankenpflege, zu deren Ausübung von der polit. Gemeinde eine katholische Kranken-(Ordens)-Schwester des Spitals und seitens der evangelischen Kirchengemeinde eine Diaconissin zur Verfügung gestellt worden sind, über deren Pflegeleistungen siehe Tabelle. Armenpflege. Darreichung von 497 Portionen Essen, Naturalien, Medizinalwein, Medikamenten, Verbandzeug. Christbescherung, wozu reiche Spenden an Naturalien und Geld flossen.

56. **Eubigheim** (Amt Tauberbischofsheim). Frau Pfarrer G. Willareth. 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Dr. Willareth. * Armenpflege siehe Tabelle;

57. **Eutingen** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Lüdemann; 6 weitere Frauen. Herren Bürgermeister Schütle, Pfarrer Lüdemann und 2 weitere Herren. Der neugegründete Verein widmet sich der Förderung des Handarbeitsunterrichts, der allgemeinen Bildung durch Lektüre aus der Vereinsvolksbibliothek, der Armen- und Krankenpflege. Stetige Vermehrung der Mitgliederzahl. Beihilfe Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin 50 M., Zuschuß der Gemeinde 40 M., ferner Holzgabe von 2 Ster, Kirchenalmosenfond 25 M. Eigene Krankenpflegestation mit 1 Landkrankenpflegerin, welche eine segensreiche Thätigkeit entfaltet. Darreichung von Krankenkost durch Private unentgeltlich. Anschaffung von Krankengeräten, Aufwand 60 M. 40 Pf.

58. **Fahrnau** (Amt Schopfheim). Frau Direktor Währer; 9 weitere Frauen. Herr Fabrikant Horn und 1 weiterer Herr. Die Förderung des Handarbeitsunterrichts, Armen- und Krankenpflege sind die Aufgaben des neugegründeten Vereins. * Näh- und Flickkurs, Aufwand 37 M. Krankenpflege in Gemeinschaft mit dem selbständigen Krankenverein. Armenpflege siehe Tabelle.

59. **Feldberg** (Amt Müllheim). Frau Altbürgermeister Hagist; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Haab. * Flickkurs mit 6 Teilnehmerinnen. Eigene Kleinkinderschule. Christ- und Osterfeier. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege durch Vereinsmitglieder geübt, Darreichung von 110 Essenportionen unentgeltlich. Verbandmittelmuster.

60. **Fenerbach** (Amt Müllheim). Frau Pfarrer Becker; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Becker. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Der Verein strebt

die Erstellung eines Neubaus an, bis daher ist ein Baukapital von 1300 M. angesammelt. Ihre Königl. Hoheit die Großherzogin hatte die Gnade, eine Beisteuer von 30 M. zu gewähren und aus Mitteln der Stiftung Frauentrost erhielt der Verein 250 M. Zuschuß. Christbescherung, Aufwand 53 M. Armenpflege, wenn nötig, durch Privatwohlthätigkeit geübt. An Kranke werden Wein und Speisen von Vereinsmitgliedern unentgeltlich abgegeben.

61. **Flechingen** (Amt Bretten). Frau Pfarrer Kößler; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kößler und 1 weiterer Herr. * Verabreichung von Strickwolle an arme Schulkinder, Aufwand 9 M. Anschaffung von Krankengeräten im Wert von 42 M., ermöglicht durch das gnädige Eintreten Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin. Armenpflege siehe Tabelle. Den Vorstandsmitgliedern wurde die Ehre des Empfangs durch Ihre Königl. Hoheit zuteil.

62. **Freiburg**. Frauenbund. Freifrau von Böcklin; 13 weitere Frauen. Herr Landgerichtsrat a. D. von Derken. Handarbeits-(Näh-)Schule von 36 Schülerinnen besucht, 15 honorarfrei, Handarbeitsausstellung, gemeinsamer Ausflug. Flickschule, deren Besuch sich von 35 auf 126 Teilnehmerinnen steigerte, davon sind 18 noch schulpflichtig, 21 zu Hause oder auswärts beschäftigt, 87 Fabrikarbeiterinnen, manche 1 Stunde entfernt wohnend, selbst die älteren, noch ungeübten Arbeiterinnen erwiesen sich sehr fleißig und Belehrungen zugänglich; außer freiwilligen Gaben an Material wurden 150 M. für Flickstoffe verausgabt, die Stadt stellte Lokal und Beleuchtung. Zuschuß zur Ausbildung eines Mädchens als Kleidermacherin 20 M. Unterhaltung eines Mädchenhortes in den vom Arbeiterbildungsverein zur Verfügung gestellten Räumen, am Schlusse noch anwesend 75 Kinder, wovon die älteren Mädchen mit Näharbeit beschäftigt werden, gemeinschaftlicher Spaziergang, Kaiserfeier jeweils mit Bewirtung. Weihnachtsfeier mit Vorträgen. In der Mädchenfürsorge stehen 168 Mädchen, von 33 Frauen überwacht. Armenpflege, Beschaffung von Nahrungsmitteln für 3 Fürsorgemädchen, Aufwand 40 M. 90 Pf. Magdalenenjache: von 29 Mädchen wurden 10 auf Vereinskosten in Anstaltspflege, 5 in Dienst gegeben, 4 gehen in die Fabrik, 4 kehrten zu ihren Angehörigen zurück und 6 müssen als unverbesserlich angesehen werden. Fabrikarbeiterinnenfürsorge in Gemeinschaft mit dem Luifenfrauenverein, erfreut sich wachsenden Erfolges. Christbescherungen im Mädchenhort und für 235 Fürsorgemädchen.

63. **Freiburg**. Luifenfrauenverein. Frau Sautier; 11 weitere Frauen. Herr Geh. Oberregierungsrat Dr. Reinhard und 1 weiterer Herr. Die Mitgliederzahl ist von 1020 auf 1120 gestiegen. * Die Präsidentin des Vereins ist Mitglied der städtischen Arbeitsschulkommission. Auszeichnung tüchtiger Handarbeitschülerinnen mit Vereinspreisen. Kochschule in erster Reihe für Mädchen, welche Köchinnen werden sollen, Lokal stellt die Stadtverwaltung unentgeltlich und leistet einen Zuschuß von 400 M., Abhaltung von 4 Kursen jährlich von je 3 monatlicher Dauer, von 29 Zöglingen waren 25 vollzählend, 4 hatten Freiplätze, abgegeben wurden 9525 Essenportionen an Abonnenten zu 80 Pf., Aufwand für die Kochschule im ganzen 8692 M. 13 Pf. Mehrausgabe 87 M. 22 Pf. Die in der Kochschule gehaltenen Abendkurse für Fabrikarbeiterinnen waren von 32 Mädchen besucht, Unterrichtsdauer 2 Monate und vollständig kostenfrei. Flickkurs für arme Frauen mit einer Beteiligung von 210 Personen, Zudrang stets ein sehr großer, Lokal, Heizung und Beleuchtung überläßt die

Stadt kostenlos, Aufwand des Vereins 636 M. 62 Pf. Ueberwachung von 373 armen Pflegekindern durch 52 Damen, Prämierung von 18 tüchtigen Pflegemüttern mit je 5 M. Armenpflege siehe Tabelle. Entsendung von 3 Kindern ins Soolbad Dürheim, Aufwand 224 M. 88 Pf. Krankenpflegekurs für junge Damen, geleitet von Herrn Hofrat Dr. Kraste mit 24 Teilnehmerinnen, die in der chirurg. Klinik theoretisch und praktisch ausgebildet wurden und sich für den Kriegsfall zu Dienstleistungen am Ort zur Verfügung stellen. Verbandmittelmuster und Vorrat, Kriegs-Reservekapital von 5600 M. Verbindung mit örtl. Männerhilfsverein. Prämierung von 19 Dienstboten mit weniger als 25 Dienstjahren, Aufwand 150 M. 25 Pf. Fabrikarbeiterinnenfürsorge in Gemeinschaft mit Frauenbund.

64. **Freistett-Menfrestett** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Schulz; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schulz und 3 weitere Herren. Die Mitgliederzahl ist von 250 auf 342 gestiegen. * Eigene Kleinkinderschule, Christ- und Osterbescherung. Die im Oktober 1897 neugegründete Krankenpflegestation nimmt einen guten Fortgang, Arme werden unentgeltlich verpflegt. Armenpflege siehe Tabelle. Vermehrung der Krankengeräte.

65. **Frickingen** (Amt Ueberlingen). Frau Karoline Lattner; 7 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Harder. * Haushaltungsunterricht. Beaufsichtigung armer Pflegekinder. Armenpflege siehe Tabelle.

66. **Friedrichsfeld** (Amt Schwegingen). Frau Katharine Dehoust; 4 weitere Frauen. Herr Matthäus Dehoust und 5 weitere Herren. * Eigene Kleinkinderschule, für die ein Neubau erstellt wurde, wodurch dem Verein eine Kapitalschuld von 5000 M. erwuchs. Infolge einer Masernepidemie mußte die Anstalt vorübergehend geschlossen werden. Christbescherung. Große Inanspruchnahme der Krankenpflegestation. Krankengeräte.

67. **Friedrichsthal** (Amt Karlsruhe). Frau Forstmeister von Merhart; 2 weitere Frauen. Herr Pfarrer Roth. * Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung. Ueberwachung eines Pflegekindes, dessen Unterbringung sich als gut erwies. Eigene Krankenpflegestation siehe Tabelle. Bei Vereinsmitgliedern zahlt der Verein die Pflegekosten bis zu 20 M. Ergänzung der Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle.

68. **Geisingen** (Amt Donaueschingen). Frau Fanny Egger; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Hall und 1 weiterer Herr. * Flickkurs, dessen Schluß ins nächste Jahr fällt. Armenpflege, Darreichung von 239 Essenportionen durch Vereinsmitglieder. Christbescherung.

69. **Gemmingen** (Amt Eppingen). Frau Hauptlehrer Zwickel; 8 weitere Frauen. * Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christ- und Osterbescherungen. Ueberwachung der Pflegekinder, deren Unterbringung überall als gut gefunden wurde. Eigene Krankenpflegestation, Pflegerin, deren Leistungen gerühmt werden, leider erkrankt. Krankengeräte. Armenpflege, verabreicht wurden 150 Essenportionen, 5 Wöchnerinnen erhielten während 10 Tagen Suppen mit Fleisch und Wein. Kriegs-Reservekapital 108 M. Dank der Güte der Ehrenpräsidentin Freiin von Marschall, Excellenz, in Konstantinopel und des Herrn Oberstkammerherrn Freiherrn von Gemmingen, Excellenz, konnten die Kinder der Kleinkinderschule, die Pflegekinder, die Armen, die Industrieschülerinnen mit Geschenken erfreut werden.

7
Herr
diente
Fremde
Zufuhr
Armen
dustrie
treuege
gegenst

7
8 weite
zeichnu
häuslic
bescher
Kindes
Beisten

7
Men
Unterri
Beschäft
Entgelt
beschäft
Von d
Armen
an 50
dung v

7
6 weite
setzung
bisherig
258 M
wurden
Groß

7
Frauen
glieder
schüler
Baum
Kranken
mitglied
Pfleger
Armen
portion
Weihn
Jugend
Spinn
Ihre K

70. **Geugenbad.** Frau Medizinalrat Dr. Tritschler; 8 weitere Frauen. Herr Apotheker Langrock an Stelle des am 10. Juli verstorbenen hochverdienten Gründers und langjährigen Beirates des Vereins Herrn Bürgermeisters Henmann. * Flickkurs für 15 Fortbildungsschülerinnen, Aufwand 22 M. Zuschuß an die Kleinkinderschule 30 M. Krankengeräte sehr begehrt und ergänzt. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittelmuster. Christbescherung für die Industrieschule, Sammlung 138 M. Auszeichnung von 2 Dienstboten für 10jährige treugeleistete Dienste mit kleinen silbernen Kreuzen. Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen für die Abhaltung von Kochkursen.

71. **Gerlachshausen** (Amt Tauberbischofsheim). Freifrau von Buol; 8 weitere Frauen. Herr Vorstand Zampuni und 2 weitere Herren. * Auszeichnung der besten Handarbeitschülerinnen mit dem Werkchen: „Der Weg zum häuslichen Glück“. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Zuschuß zur Christbescherung 15 M. Armenpflege siehe Tabelle. Entsendung eines scrophulösen Kindes ins Soolbad Jagstfeld, Aufbringung des Aufwandes durch Sammlung. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten 10 M.

72. **Gerlachshausen**. Frau Marie Käß; 5 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Menton. * Beaufsichtigung der Haushaltungsschule mit obligatorischem Unterricht für Fortbildungsschülerinnen. Anschaffung von Lehrmitteln 80 M. Beschäftigung armer und kränklicher Personen mit Nähen und Stricken gegen Entgelt, Aufwand 3494 M. Verkauf der Arbeiten im Vereinsladen. Vielbeschäftigte Krankenpflegestation für die Stadt und Umgebung siehe Tabelle. Von den 147 verpflegten Personen erhielten 135 die Pflege ohne Vergütung. Armenpflege, Darreichung von 1764 Portionen Milch an 42 Arme, von Wäsche an 50 solche, Unterbringung eines Kindes in einer Anstalt. Beihilfe zur Kleidung von Konfirmanden.

73. **Gerlachshausen** (Amt Schoppsheim). Frau Pfarrverwalter Scharnberger; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrverwalter Scharnberger. Durch die Versetzung des Herrn Pfarrers Hagen hat der Verein seinen Gründer und seine bisherige Präsidentin verloren. * Unterstützung der Kleinkinderschule, Zuschuß 258 M. 17 Pf. Armenpflege siehe Tabelle. Zur Anschaffung von Lesestoff wurden 25 M. verausgabt. Feier des Geburtsfestes Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin mit Festkaffee und Vorträgen.

74. **Gondelsheim** (Amt Bretten). Frau Pfarrer Philipp; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Philipp und 2 weitere Herren. Zuwachs in der Mitgliederzahl. * Stiftung von Vereinspreisen für 2 tüchtige Handarbeitschülerinnen, von der Gemeindeverwaltung erhalten alle abgehenden Schülerinnen Baumwolle geschenkt. Beaufsichtigung der Kleinkinderschule. Christbescherung. Krankenpflegestation mit einer Landkrankenpflegerin, Pflegegebühren für Vereinsmitglieder werden aus der Vereinskasse bestritten, schwache Inanspruchnahme der Pflegerin infolge niederen Krankenstandes. Anschaffung von Krankengeräten. Armenpflege unterstützt durch Privatwohlthätigkeit, Darreichung von 540 Essenportionen durch Vereinsmitglieder. Spendung von warmen Kleidungsstücken auf Weihnachten, Aufwand 20 M. Wöchentliche Zusammenkünfte für die weibliche Jugend; es beteiligten sich gegen 40 Mädchen. Anregung zur Abhaltung eines Spinnkurses. Den Vorstandsmitgliedern wurde die Ehre des Empfanges durch Ihre Königl. Hoheit die Großherzogin zuteil.

75. **Grafenhausen** (Amt Bonndorf). Frau Bürgermeister Friß; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Friß. Die Mitgliederzahl ist von 21 auf 52 gestiegen. * Beaufsichtigung der armen Pflegekinder. Einführung geordneter Krankenpflege durch Anstellung einer Landkrankenpflegerin, für die die Gemeinde Zuschuß und der Verein ein Aversum im Verhältnis seiner Mitgliederzahl leistet, Vereinsmitglieder erhalten unentgeltliche Verpflegung.

76. **Grafenhausen** (Amt Ottenheim). Frau Theresia Häfele; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schäfle und 1 weiterer Herr. Der neugegründete Verein widmet sich der Kleinkinderpflege und erstrebt die Erstellung einer Kleinkinderschule. Platz und Raum zum Aufbau sind gewonnen, mit dem Bau soll mit Hilfe zahlreicher Beiträge im nächsten Jahr begonnen werden.

77. **Grenzach** (Amt Börrach). Frau Pfarrer Agnes Seufert; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Seufert. Die Angaben im letzten Jahresberichte über die Zusammensetzung des Vorstandes wurden dahin berichtet, daß Herr Bitar Engert nicht Beirat des Vereines, sondern nur aus Hilfsweise eingetreten war, und Herr Pfarrer Seufert seit 2. November 1897 das Amt des Beirates bekleidet. Nachträglich sei auch hier noch des Rücktrittes des Herrn Pfarrers Maupp, des Gründers und langjährigen Beirates des Vereines, in dankbarer Würdigung seiner Verdienste gedacht. Die Zahl der Mitglieder ist von 72 auf 106 gestiegen. * Vergabung von Vereinspreisen an tüchtige Handarbeitschülerinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung, Aufwand 14 M. Aufsicht über das einzige zur Zeit in der Gemeinde vorhandene Pflegekind. Ausbildung einer Landkrankenpflegerin im Ludwig Wilhelm-Krankenhaus in Karlsruhe. Vermehrung des Vorrates an Krankengeräten. Armenpflege in Verbindung mit der Ortsarmenbehörde siehe Tabelle. Das Geburtsfest Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin wurde festlich begangen.

78. **Grißheim** (Amt Staufeu). Fräulein Clementine Lais; 4 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer J. Vier. Neu gegründet. Mitwirkung zur Förderung des weiblichen Handarbeitsunterrichts, Aufsicht über die Kleinkinderschule, Armen- und Krankenpflege werden als Aufgaben des neugegründeten Vereines bezeichnet. *

79. **Grözingen** (Amt Durlach). Frau Fabrikant Fießler; 11 weitere Frauen. Herr Pfarrer Cammerer und 1 weiterer Herr. Der Verein hat den Verlust seiner seitherigen Präsidentin und Mitbegründerin Frau Bürgermeister Wilhelmine Jordan Wwe. durch den Tod zu beklagen. * Eigene Krankenpflegestation. Die Landkrankenpflegerin, deren Leistungen sehr befriedigten, ist leider infolge Ueberanstrengung von August ab erkrankt gewesen. Armenpflege siehe Tabelle. Verbindung mit Männerhilfsverein.

80. **Gruneru** (Amt Staufeu). Frau Hauptlehrer Schell; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Murat und 2 weitere Herren. Flic- und Spinnkurs mit 22 bezw. 6 Teilnehmerinnen, Unterricht durch Vereinsmitglieder unentgeltlich erteilt. Lokal, Holz und Licht stellte die Gemeinde zur Verfügung. Preissspinnen mit Prämienverteilung, wozu die Vorstandsfrauen ein Spinnrädchen stifteten. Armenpflege, Darreichung von Mittagessen durch Vorstandsdamen, zum Teil auch auf Kosten des Vereines.

81. **Gundelfingen** (Amt Freiburg). Frau Pfarrer Rosine Leutwein; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Leutwein und 4 weitere Herren. Der neu-

gegründete Verein hat sich die Unterhaltung der örtlichen Kleinkinderschule zur Aufgabe gemacht. Die Erstellung eines eigenen Gebäudes hierfür wird angestrebt. Christi- und Osterfeier siehe Tabelle.

82. **Gutach** (Amt Wolfach). Frau Kaufmann Reichardt; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Nuzinger. Näh- und Flickabend für schulentlassene Mädchen stets gern und recht gut besucht, 25—30 Teilnehmerinnen, zugleich waren diese Abende der Pflege des guten Volksliedes gewidmet. Für die Krankenpflege wurde in Uebereinstimmung mit dem Verein ein besonderer Krankenverein gebildet, dem die große Mehrzahl der Gemeindeglieder angehört. Armenpflege meist durch Privatwohlthätigkeit geübt.

83. **Gaagen** (Amt Lörrach). Frau Hauptlehrer Währer; 5 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Währer, provis. Beirat. Der seitherige verdiente Beirat Herr Pfarrer Junter hat infolge Versetzung als Stadtpfarrer nach Schwegeningen sein Amt niedergelegt. Krankenpflege im Zusammenwirken mit dem örtlichen Krankenverein, Beisteuer und Ueberlassung von Krankengeräten an denselben. Ausgedehnte Armenpflege. Darreichung von Naturalien, Kleidern und Geldgaben. Verbandmittelmuster, Kriegs-Reservekapital 100 M. Christbescherung, Beihilfe zur Kleidung von Konfirmanden. Ein früheres Mitglied Frau Barbara Kaiser Wwe. hat dem Verein 500 M. vermacht.

84. **Gagsfeld** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Weymann; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Weymann. * Flickkurs, Aufwand 24 M. Kleinkinderschule und Krankenpflagestation mit großer Inanspruchnahme und Anerkennung. Krankengeräte. Christbescherung aus freiwilligen Spenden für die Kleinen veranstaltet. Armenpflege durch die Vereinsmitglieder.

85. **Haltingen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Brian; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Brian. Armenpflege siehe Tabelle.

86. **Hasel** (Amt Schopfheim). Frau Hauptlehrer Umhauer; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ludwig. Flickkurs mit 10—15 Teilnehmerinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christi- und Osterfeier, Weihnachtsammlung ertrug 55 M. Ehrung der seitherigen Kinderpflegerin bei ihrer Versetzung nach langjähriger pflichttreuer Thätigkeit. Die Ausbildung und Anstellung einer neuen Krankenpflegerin wird angestrebt, da die seitherige wegen häuslicher Pflichten ihr Amt niederlegen mußte. Armenpflege durch Privatwohlthätigkeit geübt. Der Geburtstag Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin wurde festlich begangen, ferner eine Generalversammlung mit Vortrag und anschließendem Festkaffee abgehalten.

87. **Hafmersheim** (Amt Mosbach). Frau K. Zimmermann; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Spies. Der Verein hat seine Aufgabe, bestehend in der Unterstützung der Kleinkinderschule und armer Kranken, fortgesetzt, wenn auch die Anforderungen an seine Leistungsfähigkeit geringer geworden sind seit der Gründung eines eigenen Schwesternhauses mit Kinderschule für die katholischen Gemeindeangehörigen. Vergl. Tabelle.

88. **Haningen** (Amt Lörrach). Frau Müller Wwe.; 4 weitere Frauen. Herr Leopold Rösch und 1 weiterer Herr. Eigene Kleinkinderschule siehe Tabelle.

89. **Hausen i. B.** (Amt Schopfheim). Frau Pfarrer Werner; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Werner. * Flickkurs mit 15 Teilnehmerinnen. In

Verbindung hiermit Unterricht im Spinnen, erteilt durch eine Vorstandsfräule. Unterstützung der Kleinkinderschule durch einen regelmäßigen Zuschuß von 32 M. und eine außerordentliche Aufwendung von 85 M. 33 Pf. für verschiedene Anschaffungen. Christbescherung. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittelmuster und Vorrat. Kriegs-Reservekapital von 50 M.

90. **Heidelberg.** Frau Geheime Regierungsrat Pfister; 2 weitere Frauen. Herr Dr. W. Blum und 1 weiterer Herr, sowie die vorsitzenden Frauen und Beiräte der 6 Abteilungen. Gesamtvorstand: Ueberweisung der Verbandmittelmuster an Abteilung II zum Nacharbeiten. Veranstaltung eines Krankenpflegekurses unter Oberleitung des Herrn Geh. Rat Professor Dr. Czerny durch den Herrn Stabsarzt Dr. Steudel; es beteiligten sich an dem 2 monatlich theoretischen Kurs 21 Damen, von denen 20 an dem darauffolgenden 3 wöch. praktischen Kurs im Krankenhaus mit gutem Erfolg teilnahmen. Die Damen verpflichteten sich, im Kriegsfall Pflegebetrieb im Reservelazarett am Ort zu thun. Die städtische Behörde kündigte die seit vielen Jahren von Abteilung IV und V benützten Lokalitäten im Marstallgebäude infolge anderweitiger Inanspruchnahme; die Volkstüche mußte infolge dessen für den Winter geschlossen werden. Die Suppenabgabe führte die städtische Behörde in einem provisorischen Lokale, mit Hilfe des Frauenvereins, einstweilen weiter. Die Einnahmen aus akademischen Vorträgen im Winter 1897/98 betragen 1275 M. Der Armenrat hat sich entschlossen, Mittel zu bewilligen zur Hauspflege von hilfsbedürftigen Wöchnerinnen und hat mit der Ausführung den Frauenverein beauftragt. Die neue Einrichtung soll der VI. Abteilung unterstellt werden. Erlös aus Beileidskarten 78 M. Hauptkasse Einnahme 8007 M. 10 Pf., Beiträge an die Abteilungen 3740 M. Ausgaben 7754 M. 89 Pf., Vermögen 24405 M. 86. Abteilung I. Frauenarbeitschule. Frau Hofrat Holzmann; 5 weitere Frauen. Herr Altobürgermeister Bilabel. Der Schulbesuch hat sich wesentlich gehoben, 113 Schülerinnen, erfreuliche Wahrnehmungen. Kunstgewerbekurs. Handarbeitsausstellung. Staatszuschuß 500 M., städtische Zuwendung 400 M., weitere von 300 M. in Aussicht gestellt. Einnahme 6258 M. 63 Pf., Ausgabe 6082 M. 90 Pf. Abteilung II. Nähverein, Flickschule. Frau Geheimerat G. Meyer; 2 weitere Frauen. Herr Stadtrat Ellmer. An 32 Arbeitstagen wurden von den Damen der Abteilung gefertigt 154 Stück an Bettwäsche, 74 Stück Leibwäsche, 179 Stück Kinderwäsche, 388 Stück wurden an Arme verteilt. Einnahme 913 M. 20 Pf., Ausgabe 457 M. 20 Pf. Flickschule, unter Oberleitung der Frau Dr. Blum, von 54 Mädchen besucht. Christbescherung durch einen Gönner der Schule ermöglicht. Abteilung III. Krankenpflege und Frauenheim. Frau Stadtrat Bohrmann; 5 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Schwarz und 1 weiterer Herr. Recht günstige Ergebnisse, Erweiterung der Thätigkeit der Pflegestation, Berufung einer 7. Krankenschwester. Verpflegt wurden 104 Personen, darunter 25 arme Kranke unentgeltlich, Darreichung von 294 Flaschen Wein an 248 Personen und 756 Liter Milch an 24 Personen. Auch über das Frauenheim kann Gutes mitgeteilt werden. Gesellige Vereinigung der Krankenschwestern des Amtsbezirkes mit zunehmender Beteiligung. Christbescherung. Einnahme 17197 M. 81 Pf., Ausgabe 16462 M. 31 Pf. Abteilung IV. Armenpflege. Fräulein Koymann; 4 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Schüß und 1 weiterer Herr. Reiche Zuwendungen, darunter 1000 M. von den Erben

des \dagger Herrn Franz Walk, 300 M. aus der Stadtkasse. Erlös aus Neujahrs-
wunsch-Enthebungskarten 220 M. Unterstützung von 198 Personen mit Brot
und Fleisch, unentgeltliche Abgabe von 8000 Portionen aus der Suppenanstalt,
in 97 Fällen Bett- und Leibwäsche. Für die Suppenanstalt wurde ein anderes
Unterkommen in einem städtischen Gebäude ermittelt, das Haus kann nach Vor-
nahme häuslicher Aenderungen erst später bezogen werden. In den Wintermonaten
wurden 25 bis 30 Frauen mit Stridarbeit beschäftigt, Anfertigung von 320
Paaren Strümpfe, die zum größten Teil abgesetzt werden konnten. Einnahme
8745 M. 88 Pf., Ausgabe 8745 M. 88 Pf. Abteilung V. Herberge,
Dienstvermittlung und Schule für weibliche Diensthöten.
Frau Dr. Lobstein; 7 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Schmitthener
und 1 weiterer Herr. Neger Betrieb in der Anstalt. 548 Diensthöten fanden
Aufnahme, 11 Böglinge ihre Ausbildung in derselben. Von 605 Herrschaften
konnten 403 mit Personal versehen werden, von 524 Stellengesuchen von Diensthöten
wurden 411 vermittelt. Zuschuß der Stadt 300 M. Christfest. Einnahme
5007 M. 22 Pf., Ausgabe 4454 M. 31 Pf. Abteilung VI. Beauf-
sichtigung armer Pflegefinder. Frau Kirchenrat Holsten; 5 weitere
Frauen. Herr Bürgermeister Dr. Walk und 3 weitere Herren. Die Vereins-
arbeit nahm ihren geregelten Verlauf, 10 Kindern wurde mit Hilfe des Armen-
rats eine Soolbadkur in Rappenaun ermöglicht; beaufsichtigt wurden 351 Kinder,
im Laufe des Jahres schieden aus 119 Kinder, es verblieben sonach 232 Kinder,
Christbescherung, Aufwand 670 M. 50 Pf., Sammlung 620 M. 50 Pf., Ein-
nahme 1160 M. 84 Pf., Ausgabe 1002 M. 44 Pf. Unterabteilung A.
Mädchenfürsorge. Fräulein Bollmar. B. Fürsorge für Fabrik-
arbeiterinnen Frau Uhlig und 3 weitere Frauen. Unterbringung von
Mädchen in der Diensthötenchule, weiter haben sich an 47 Abenden 26—41
Kinder und junge Mädchen versammelt und unter Anleitung verschiedene Hand-
arbeiten gefertigt, Unterhaltung mit Singen, Rätselraten und Vorlesen, darunter
waren 21 Fabrikarbeiterinnen, von denen aber nur 8 regelmäßig kamen. Nach
Entlassung der Schulkinder auf Jahreschluß verblieben noch 16 Besucherinnen,
worunter 6 Fabrikarbeiterinnen. Es wird versucht, weitere Fabrikmädchen, auch
Frauen, die etwa kommen wollen, zu gewinnen.

91. **Heidelsheim** (Amt Bruchsal). Frau Pfarrer Leichten We; 5 weitere
Frauen. Für den leider durch den Tod abberufenen seitherigen Beirat Herrn
Pfarrer Leichten einstweiliger Stellvertreter Herr Bilar Mangold. * Eigene
Krankenpflegestation. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von 50 Essen-
portionen an Arme. Christbescherung für die Kleinen der Kinderschule und Arme,
Aufwand 29 M. 66 Pf., siehe Tabelle.

92. **Heiligenberg** (Amt Pfullendorf). Ihre Durchlaucht Frau Irma
Fürstin zu Fürstenberg; 4 weitere Frauen. Der F. F. Hofkaplan Mgr.
Martin. * Nähkurs, Aufwand 25 M., 2 Bügelnurse 40 M. Haushaltungs-
unterricht durch gnädige Beihilfe der Fürstpräsidentin und Mitwirkung des Kreises
und der Gemeinde ermöglicht. Privatkrankenpflegestation, unterhalten aus einem
vom Beirat gestifteten Fond und von diesem speziell unter Mitwirkung des
Vereins verwaltet. Armenpflege, Verabreichung von 222 Essenportionen und
7 Flaschen Wein. Christbescherung und Diensthötenbelohnung durch Ihre Durch-
laucht.

93. **Heiligkreuzsteinach** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer Zipse; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Zipse. * Beaufsichtigung der armen Pflegekinder. Eigene Krankenpflegestation für die einige wesentliche Anschaffungen gemacht wurden, siehe Tabelle. Krankengeräte.

94. **Heinsheim** (Amt Mosbach). Freifrau von Racknitz; 2 weitere Frauen. Herr Freiherr von Racknitz. * Nähunterricht. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule.

95. **Heitersheim** (Amt Staufen). Frau Bertha Zirlewagen; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Josef Müller. Der neu gegründete Verein hat sich die Förderung des Handarbeitsunterrichts und die Gründung einer Kleinkinderschule zur Aufgabe gemacht. Die Einrichtung der letzteren erfolgte am 3. Mai vorerst in gemieteten Räumen. Verpflegung der Kinderschwester durch die Gemeinde unentgeltlich. Erwerbung eines Bauplatzes für die Erstellung eines Neubaus für 750 M., die von den Mitgliedern des Vorstandes bis auf Weniges gespendet wurden. Auf Weihnachten Aufführung eines Krippen- und eines Lustspiels.

96. **Helmlingen** (Amt Kehl). Frau Bürgermeister Karoline Kauf; 2 weitere Frauen. Herr Pfarrer Dr. Bittl in Dichtenau und 1 weiterer Herr. * Unterstützung der Kleinkinderschule. Darreichung von freiwilligen Gaben, namentlich an Lebensmitteln. Christbescherung. Armenpflege siehe Tabelle.

97. **Hemsbach** (Amt Weinheim). Frau Pfarrer Ledderhose; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ledderhose. * Arbeitsabende, Herstellung von Strickarbeiten für die Idiotenanstalt in Mosbach und die Seemannsmission in Hamburg. Unterstützung der Kleinkinderschule, Christbescherung, Aufwand 70 M. Beaufsichtigung armer Pflegekinder. Krankenpflege in Verbindung mit dem durch den Verein gegründeten und geleiteten Krankenverein. Armenpflege durch Vereinsmitglieder. Verbandmittelmuster und Vorrat. Beisteuer zur Kleidung von 3 Konfirmanden.

98. **Herbolzheim** (Amt Emmendingen). Frau Kuenzer Wwe.; 13 weitere Frauen. Herr Pfarrer Thummel und 2 weitere Herren. Eigene sehr gut besuchte Frauenarbeitschule, Freiplätze für 4 arme Mädchen. Handarbeitsausstellung, Kleinkinderschule, Krankenpflegestation vergl. Tabelle. Arme Kranke und Wöchnerinnen erhielten Kost und Geldunterstützung durch Vereinsmitglieder, Christbescherung für 120 Kinder. Herr Ham in St. Paul, Amerika, ein geborener Herbolzheimer, sandte der Kinderschule wieder 100 M. als Christgeschenk. Anlegung eines kleinen Betrags für den Kriegsfall, der alljährlich verstärkt werden soll.

99. **Herrisried** (Amt Säckingen). Frau Franziska Matt; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrverwalter Klee und 1 weiterer Herr. Die Unterhaltung einer Krankenpflegestation ist vorerst die einzige Aufgabe des Vereins. Siehe Tabelle.

100. **Hertingen** (Amt Lörrach). Frau Bürgermeister Kuhl; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Reichwein. Starker Rückgang in der Mitgliederzahl. * Die Krankenpflegestation ist infolge des Rücktritts der Krankenpflegerin seit 22. August eingegangen. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Christbescherung.

101. **Hochstetten** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Niehm; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Niehm und 1 weiterer Herr. Der neugegründete Verein

hat sich
derung
gefah.
vergl. T
reichung
dem Ver
sonstige

102
Frauen.

setzung de
auf Vere
für die

103
Herr Pf

infolge i
geordnete

geräte.
Christbes

104
Herren

Verein h
Eigene

105
Stadtpa

Tod des
schmerzli

64 M. 2
309 M.

Pflegekin
Krankeng

Wöchner
Einteilun

muster, S
ermöglich

Festliche
30 gin.

106
Frauen.

eines ar
pflegerin
siehe Tab

107
Frauen.

schule.
sehr eifr
Weihnach

hat sich die Krankenpflege zur Hauptaufgabe gemacht und für später die Förderung der Bildung und Erwerbsfähigkeit der weiblichen Jugend ins Auge gefaßt. * Anstellung einer Landkrankenpflegerin, bezüglich deren Einzelleistungen vergl. Tabelle. Beisteuer zur Christbescherung für die Kleinkinderschule, Darreichung von Wein und Geflügel an arme Kranke. Ihre Königl. Hoheit geruhete dem Verein eine Zuwendung von 50 M. zu machen, wofür Badewanne und sonstige Krankengeräte angeschafft wurden.

102. **Höchenschwand** (Amt St. Blasien). Frau Elise Böhler; 2 weitere Frauen. Die Herren Bürgermeister Dietsche und Pfarrer Leiber. * Fortsetzung des Handarbeitsunterrichts in der Volksschule, auch während des Sommers, auf Vereinskosten, Aufwand 25 M. Armenpflege siehe Tabelle. Christbescherung für die Schulkinder.

103. **Hoffenheim** (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Kenz; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kenz. * Unterstützung der Kleinkinderschule, deren Bestand infolge ihres guten Besuches gesichert ist. Der Verein strebt die Einführung geordneter Krankenpflege durch Anstellung einer Landkrankenpflegerin an. Krankengeräte. Armenpflege durch Privatwohlthätigkeit geübt. Verbandmittelmuster. Christbescherung.

104. **Holzen** (Amt Börrach). Frau Katharina Meier; 6 weitere Frauen. Herren Bürgermeister Gräßlin und Pfarrer Bard. Der neuaufgenommene Verein hat sich die Einführung geordneter Krankenpflege zur Aufgabe gemacht. Eigene Krankenpflegestation, Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle.

105. **Hornberg**. Frau Bürgermeister Vogel; 9 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Dr. C. Lehmann. Durch den am 14. Februar 1899 erfolgten Tod des seitherigen Beirats Herrn prakt. Arztes Dr. Jäckle hat der Verein einen schmerzlichen Verlust erlitten. * Flickkurs für Frauen und Mädchen, Aufwand 64 M. 28 Pf., Kochkurs mit 30 Teilnehmerinnen verursachte eine Ausgabe von 309 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung von 23 armen Pflegekindern, Neuorganisation dieser Aufsicht steht bevor. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege verursachte Hauptaufwand, besondere Rücksicht auf Wöchnerinnen. Darreichung von 544 Suppenportionen durch Vereinsmitglieder. Einteilung der Stadt in 9 Bezirke mit je einer Fürsorgedame. Verbandmittelmuster, Kriegs-Reservekapital 500 M. Christbescherung durch freiwillige Spenden ermöglicht. Zur Kleidung von Konfirmanden wurden 40 M. beigesteuert. Festliche Begehung des Geburtstages Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin.

106. **Hubertshofen** (Amt Donaueschingen). Frau Adelheid Kösch; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Maier und 1 weiterer Herr. * Beaufsichtigung eines armen Pflegekindes mit befriedigendem Ergebnis. Die Landkrankenpflegerin ist in Privatdienst getreten und verzogen. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittelmuster.

107. **Huchenfeld** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Krauß; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Krauß. * Mithilfe bei der Privatkleinkinderschule. Beaufsichtigung der armen Pflegekinder. Eigene Krankenpflegestation, sehr eifrige Krankenpflege siehe Tabelle. Krankengeräte. Christbescherung. Weihnachtsfestspiel mit Gabenverlosung, Reingewinn 112 M. 51. Pf.

108. **Hüfingen** (Amt Donaueschingen). Frau Karoline Grieninge; 5 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Rauber und 1 weiterer Herr. Beaufsichtigung von 2 armen Pflegekindern. Armenpflege siehe Tabelle.

109. **Ibach** (Amt St. Blasien). Frau Maria Kaiser; 3 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Zähringer und 3 weitere Herren. * Stiftung von 2 Preisen für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Spinnkurs, Aufwand 10 M., Auszeichnung tüchtiger Spinnerinnen beim Spinnfest in St. Blasien durch Ihre Königl. Hoheit die Großherzogin und den Trachtenverein. Dem Vorstande wurde dabei die Ehre des Empfanges durch Ihre Königl. Hoheit zuteil. Abhaltung belehrender Vorträge mit großer Beteiligung der Vereinsmitglieder.

110. **Inmendingen** (Amt Eugen). Frau Fabrikdirektor Germershausen; 4 weitere Frauen. Herr Dr. von Blönnier. * Förderung des Handarbeitsunterrichts durch Abgabe von Stoff für je ein Frauenhemd an 13 Schülerinnen, Aufwand 18 M. 20 Pf. Armenpflege, Verabreichung von Brennmaterial, Schuhzeug und Essen. Christbescherung für 13 Arme. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten, Aufwand 25 M. Festtaffel der Vereinsmitglieder auf Jahreschluss zur Kräftigung des Gefühls der Zusammengehörigkeit.

111. **Ittlingen** (Amt Eppingen). Frau Pfarrer Reinhard; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Reinhard. * Beaufsichtigung der Kleinkinderschule. Ueberwachung der armen Pflegekinder. Unterstützung armer Kranken mit Essen und Wein. Vermehrung des Vorrats von Krankengeräten. Verbandmittelmuster, Kriegs-Reservekapital 50 M. Häufige Benützung der Bücher aus der Vereinsvolksbibliothek.

112. **Käferthal** (Stadteil von Mannheim). Frau M. Sinner; 8 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Möhlinger. * Flikturs mit 20 Teilnehmerinnen, die Stadtverwaltung stellt Lokal, Heizung und Beleuchtung. Mitwirkung in der Kleinkinderschule, Beaufsichtigung der armen Pflegekinder. Krankenpflegestation, die Stadtverwaltung leistete einen Zuschuß von 125 M. zur Pflege von Stadtarmen. Armenpflege siehe Tabelle. Verabreichung von Fleisch, Milch, Wein. Ankauf von Gelände zur Erstellung eines Schwesternhauses und eines Spielplatzes für die Kleinkinderschule.

113. **Kandern** (Amt Lörrach). Frau Kramer-Kammüller; 8 weitere Frauen. Unterstützung der Privathandarbeitschule mit Arbeitsmaterial für arme Schülerinnen, Aufwand 10 M. 72 Pf. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Leistung eines Beitrags an die Lehrerin mit 42 M. Armenpflege siehe Tabelle. Vorrat an Kriegsverbandmitteln.

114. **Kehl** (Stadt und Dorf). Frau Amelie Krapp, nach Zurücktreten der seitherigen verdienten Präsidentin Frau Trick; 16 weitere Frauen. Herr Geh. Reg.-Rat Teubner. * Eigene Kleinkinderschule, Aufwand 725 M. Beaufsichtigung von 50 armen Pflegekindern. Armenpflege, Unterstützung durch Verabfolgung von Speisen, Kleidern, Geldgaben und Kohlen, Aufwand 368 M., Darreichung von 500 Essenportionen durch Vereinsmitglieder unentgeltlich. Kriegs-Reservekapital 507 M., Verbandmittel. Christ- und Osterbescherung in der Kleinkinderschule, Aufwand 51 M. Beihilfe zur Kleidung von Konfirmanden, Ausgabe 128 M. Auszeichnung von 4 Dienstboten für 6jährige treue Dienste, Aufwand 22 M.

115. **Kenzingen.** Frau Medizinalrat Schwörer; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Kaiser und 3 weitere Herren. * Aufsicht in der Kreis-Haushaltungsschule. Eigene Kleinkinderschule, die sich eines guten Fortgangs erfreut, die Stadtgemeinde hat für die Schule und die Lehrerin passende Räume gestellt, die Ausgaben sind durch die Einnahmen gedeckt. Christbescherung, Kosten durch Sammlung aufgebracht. Beaufsichtigung der kreisarmen Pflegekinder. Armenpflege mit besonderer Rücksicht auf Kranke und Wöchnerinnen. Spendung von Geldgaben auf Weihnachten. Kriegs-Verbandmittelmuster und Vorrat. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten.

116. **Rippenheim** (Amt Ettenheim). Frau Postverwalter Guth; 7 weitere Frauen. Der katholische und evangelische Geistliche und 2 weitere Herren. Eigene Kleinkinderschule. Osterbescherung. Ueberwachung von 11 Pflegekindern. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege durch Privatwohlthätigkeit, Darreichung von 350 Essenportionen. Verbandmittelmuster.

117. **Rippenheimweiler** (Amt Ettenheim). Frau Ratschreiber Zipf; 5 weitere Frauen. Herr Karl Siefert. Der neugegründete Verein hat sich zunächst die Kleinkinderpflege zur Aufgabe gemacht und mit seiner Thätigkeit auf Jahresluß begonnen. Unterhaltung und Beaufsichtigung einer Kleinkinderschule. Christbescherung.

118. **Kirchheim** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer Schmidt; 11 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schmidt. Eigene Handarbeitschule während des Winters mit großer Teilnehmerinnenzahl, geleitet von methodisch gebildeten Lehrerinnen. * Flickkurs, Aufwand 25 M. Eigene Kleinkinderschule, Aufwand 800 M. Weihnachtsbazar, wozu Ihre Königl. Hoheit die Großherzogin wieder reiche Gaben spendete, Erlös 397 M. Abtragung der Kapitalschuldzinsen 320 M. Christ- und Osterfeier mit Bescherungen in der Kleinkinderschule, der Handarbeitschule, Sonntagschule und für die vom Verein beaufsichtigten armen Pflegekinder. Weihnachtsgaben an die Kranken- und Kinderschwester und die Arbeitslehrerinnen. Vielbeschäftigte Krankenpflegestation, große Anerkennung seitens der Gemeinde, Aufwand 900 M. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Vermehrung des Vereinsvermögens von 1 615 M. auf 2 209 M.

119. **Königsbach** (Amt Durlach). Frau Baronin von St. André; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Böhringer und 1 weiterer Herr. * Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Fürsorge für 7 erkrankte Personen unter Verwendung der von der Gemeinde angestellten Landkrankenpflegerin. Aufwand 43 M. für 31 Verpflegungstage.

120. **Kollnau** (Amt Waldkirch). Frau Direktor Jeanmaire; 9 weitere Frauen. Herr Buchhalter Poppen. Zunehmende Mitgliederzahl. Hauptaufgabe Wöchnerinnenpflege unter Darreichung reichlicher Verköstigung durch die Küche der Krippe der Spinnerei und Weberei während 15 Tagen zu großer Zufriedenheit der Verpflegten. Aufwand 460 M. 40 Pf. Armenpflege siehe Tabelle. Durch den Verwaltungsrat der hiesigen Fabrik wurden 200 M. gespendet.

121. **Konstanz.** Frau Landgerichtsrat Stein; 17 weitere Frauen. Herr Landgerichtsrat Singer und 1 weiterer Herr. Eigene Frauenarbeitschule, 119 Schülerinnen gegen 99 des Vorjahres, Aenderung im Lehrpersonal, Zuschüsse des Staates, der Stadtgemeinde je 500 M., der Distriktsstiftungen-Verwaltung für Freistellen 226 M., von Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin 84 M.

Einnahme 6472 M. 36 Pf., Ausgabe 6460 M. 81 Pf. Abhaltung von 2 Kochkursen für Fabrikarbeiterinnen mit je 10 Teilnehmerinnen, Aufwand 116 M. Flickkurs für Mädchen mit 32 Schülerinnen. Flickverein, an dem sich in 2 Abteilungen abwechselnd 69 Frauen beteiligten, Aufwand 360 M. Ueberwachung 37 armer Pflegekinder, deren Verpflegung für gut befunden wurde. Die Wöchnerinnenpflege wurde im ersten Halbjahr noch in der seither üblichen Weise in Privatwohnungen geübt und 28 Wöchnerinnen versorgt, Aufwand 476 M. 86 Pf., im zweiten Halbjahr erfolgte die Einrichtung eines Wöchnerinnenheims in einem von der Stadt unentgeltlich zur Verfügung gestellten Gebäude, Herr Dr. Leube übernahm in uneigennütziger Weise die ärztliche Leitung der Anstalt, die Einwohnerschaft spendete reiche Gaben an Bett- und Weißzeug, Geldbeträge 1895 M., darunter das Ergebnis von Konzerten des Schaffhausener und Winterthurer Gesangsvereins von 250 M. Aufgenommen wurden seit Eröffnung der Anstalt 22 Frauen, gemeldet haben sich bisher 40 Frauen. Der Verein hat zum Betrieb 6291 M. aus seinem Kapitalvermögen zugesprochen, die Anstalt hat ihre besondere Verwaltung und Berrechnung. Unterstützt wird der Verein durch Armenkommission und Distriktsstiftungsverwaltung. Einnahmen 5877 M. 70 Pf., Ausgaben 5839 M. 76 Pf. Armenpflege, einschließlich Hauswochenpflege und Unterstützung der Familien der Wöchnerinnen, Aufwand 1515 M. Kinderfrühstück wurde der milden Bittern halber im Winter 1897/98 nicht an die Schuljugend verabreicht, die Kasse verfügt demnach über 1600 M. Kriegs-Verbandmittelmuster. Verbindung mit dem örtlichen Männerhilfsverein, Uebernahme eines Vereinsreservelazarettes für den Kriegsfall. In Mädchenfürsorge befinden sich 5 Mädchen, die in guten Dienststellen untergebracht sind. Sonntagschule von 25 Dienstmädchen gern und fleißig besucht. Aufsicht über das Mädchenheim. Auszeichnung von 20 Dienstmädchen für 5 bis 10jährige treue Dienste. Ihre Königl. Hoheit die Großherzogin hatte die Gnade, dem Verein in gewohnter Huld Gaben zu überweisen, wiederholt Vorstandsmitglieder zu empfangen und eine Vorstandszusitzung mit Höchstherr Anwesenheit zu beehren.

122. **Krauthelm.** Frau Apotheker Eichhorn; 2 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Herbold. * Kranke wurden durch Vereinsmitglieder besucht und erhielten Unterstützungen, Darreichung von Krankenkost. Armenpflege siehe Tabelle. Christbescherung für 18 Kinder und 20 Erwachsene, Aufwand 120 M., wozu reichliche Gaben flossen.

123. **Krozingen** (Amt Staufen). Frau Marie Hauser; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Steinle und 2 weitere Herren. Neu gegründet. * Viermonatlicher Flickkurs mit 20 Mädchen, wovon 4 aus der Nachbargemeinde Biengen kamen, Aufwand 20 M. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von Mittagskost durch Vereinsmitglieder unentgeltlich.

124. **Ladenburg.** Frau Dr. Will; 9 weitere Frauen. Herr Professor Metzger und 1 weiterer Herr. * Verabreichung von Arbeitsmaterial an eine arme Handarbeitschülerin. Mithilfe in der Kleinkinderschule, für welche die Erstellung eines Neubaus angestrebt wird, die Stadtgemeinde schenkte Bauplatz und stellte weitere Hilfe in Aussicht, Veranstaltung eines Konzertes, Erlös 175 M., Christbescherung, Sammlung 132 M. 25 Pf., Zuschuß zum Unterhalt der Anstalt 90 M. Die Einführung des obligatorischen Haushaltungsunterrichts in der Volksschule mit Ueberwachung durch den Verein ist in Angriff genommen.

Armen
reichum
Wein
24 S
Kriegs

1
Stadt
Erweit
Abteil
pfleg
und K
Beauf
Abtei
von 3
für A
Pfleger
6 Fran
in 10
Wäsch
Kost a
strebt
3000
wurden
reservet

Frauen
seinen
* He
station,
je ein

1
11 wei
Als be
Frauen
der G
wurde.
Krippe
Verbin
20 Jahr
Pflege
Begeh

1
Frauen
tüchtige
von S
aufgabe
15 Per

Armenpflege mit besonderer Rücksicht auf Wöchnerinnen und Kranke, Verabreichung von 112 Pfund Fleisch, 336 Stück Bier, 159 Liter Milch, 30 Flaschen Wein und 2 Flaschen Cognac; 15 Wöchnerinnen erhielten 98 Essenportionen und 24 Stück Kindzeug durch Vorstandsfrauen unentgeltlich. Verbandmittelmuster, Kriegsreservekapital 300 M. Christbescherung.

125. **Lahr.** Frau Kommerzienrat Stoesser; 32 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Zandt und 1 weiterer Herr. Die Vereinsorganisation hat eine Erweiterung erfahren, zu den bereits vorhandenen drei Abteilungen ist eine vierte Abteilung, der Wöchnerinnenverein, hinzugekommen. Abteilung I, Armenpflege, welche von 12 Frauen besorgt wird. Darreichung von Lebensmitteln und Kleidungsstücken, Entsendung von 6 kranken Kindern ins Soolbad Dürheim, Beaufsichtigung von 25 Pflegekindern. Christbescherung für 104 Familien. Abteilung II, für weibliche Arbeiten, mit 8 Frauen. * Auszeichnung von 3 weiblichen Dienstmoten für 10 jährige, treue Dienste. Abteilung III, für Krankenpflege mit 3 Frauen. Krankenpflegestation. Vermehrung des Pflegepersonals siehe Tabelle. Abteilung IV, Wöchnerinnenverein mit 6 Frauen. Im Anschluß an die städtischen Armenbezirke Einteilung der Stadt in 10 Bezirke mit je 1 Vorsteherin. Gesonderte Verrechnung. Anfertigung von Wäschestücken für Kranke, Wöchnerinnen und Neugeborene. Darreichung von Kost an Wöchnerinnen. Die Einrichtung eines Wöchnerinnenheims wird angestrebt. Veranstaltung eines Bazars zugunsten der Aufgaben des Vereins, Erlös 3000 M., wovon 1000 M. der Abteilung des Wöchnerinnenvereins zugewiesen wurden um dessen Leistungsfähigkeit zu erhöhen. Verbandmittelmuster, Kriegsreservekapital 1000 M.

126. **Langensteinbach** (Amt Durlach). Frau Emma Maurer, 3 weitere Frauen. Herr Pfarrerverwalter Böhmeler. Infolge Wegzugs verlor der Verein seinen seitherigen Beirat Herrn Pfarrer Kappler, den verdienten Gründer des Vereins. * Ueberwachung der Kleinkinderschule. Eigene vielbeschäftigte Krankenpflegestation, siehe Tabelle. Christbescherung. Für ältere und jüngere Mädchen besteht je ein Jungfrauenverein.

127. **Lauda** (Amt Tauberbischofsheim). Frau Privatier M. Bierneifel; 11 weitere Frauen. Herr Privatier J. B. Bierneifel und 2 weitere Herren. Als besonderes Ereignis ist die Abhaltung der Landesversammlung des Bad. Frauenvereins in Lauda und aus diesem Anlaß der Besuch Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin hervorzuheben, wodurch die Vereinsthätigkeit frisch belebt wurde. Eigene Frauennarbeitschule, Kleinkinderschule, Christbescherung mit Krippenspiel. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Kriegsverbandmittelmuster. Verbindung mit Männerhilfsverein. Auszeichnung von 3 Dienstmoten für 20 jährige treue Dienste. Die Spar- und Waisenkasse spendete 200 M. Der Pflege des Handspinnens wird besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Festliche Begehung des Geburtstages Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin.

128. **Legelshurst** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Gebhard; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Gebhard. * Verteilung von Vereinspreisen an tüchtige Handarbeitschülerinnen. Mithilfe bei der Kleinkinderschule, Uebernahme von Schulgeld für arme Kinder. Unterstützung bedürftiger Kranker, Hauptaufgabe. Darreichung von 41 Liter Wein, 10 Liter Bier, 42 Essenportionen an 15 Personen. Krankengeräte. Kriegsverbandmittelmuster.

129. **Leimen** (Amt Heidelberg). Frau Baronin von Schönstadt; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Buch. Die Zahl der Vereinsmitglieder ist von 355 auf 420 gestiegen. * Unterstützung der Kleinkinderschule mit 72 M. Christbescherung 90 M., durch Sammlung gedeckt. Vielbeschäftigte Krankenpflegestation, große Anerkennung der Dienstleistungen der Vereinskrankenschwester. Krankengeräte. Armenpflege mit besonderer Rücksicht auf Kranke, Darreichung von Wein, Aufwand 34 M., außerdem reichliche private Unterstützungen durch Suppen und Mittagessen. Entsendung eines Kindes ins Soolbad 23 M.

130. **Leuzkirch-Unterleuzkirch** (Amt Neustadt). Frau Dr. Honegger; 7 weitere Frauen. Herr Ab. Tritscheller. * Eigene Kleinkinderschule. Christbescherung. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittelmuster. Beisteuer zur Kleidung von 6 Erstkommunikanten 50 M.

131. **Leopoldshafen** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Anna Bujard; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bujard. Flickkurs, Aufwand 34 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung, Aufwand 10 M. Beaufsichtigung armer Pflegekinder. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle.

132. **Leutesheim** (Amt Kehl). Frau Dekan Hauf; 6 weitere Frauen. Herr Dekan Hauf. Mitwirkung in der Kleinkinderschule, Christbescherung, Aufwand 40 M. 96 Pf. Krankengeräte. Armenpflege. Unterstützung von armen Kranken siehe Tabelle.

133. **Lichtenau** (Amt Kehl). Herr Pfarrer Dr. Bittl; 1 weiterer Herr und 6 Frauen. * Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, die Kinderschwester hat bei einzelnen Familien je 5 Kosttage wöchentlich. Christbescherung. Beaufsichtigung der armen Pflegekinder. Armenpflege siehe Tabelle.

134. **Ring mit Hohbühl** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Ernst; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ernst. * Bescherung der abgehenden Handarbeitschülerinnen. Beaufsichtigung der Kleinkinderschule, Auszeichnung der Kinderschwester Sannchen Kreuzwieser für 25 jährige treue Dienste durch Ihre Königl. Hoheit die Großherzogin, der Verein spendete ihr 25 M. Christbescherung. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle.

135. **Litzelstetten** (Amt Konstanz). Frau Gutsinspektor Ries; 4 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Scheppe und 1 weiterer Herr. * Flickkurs, Aufwand 25 M. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Krankengeräte.

136. **Lörrach-Neustetten**. Frau Medizinalrat Ritter; eine Schriftführerin. Herr Oberamtsrichter Mühle und ein Rechner, sowie die Vorstände der einzelnen Abteilungen. Das neu zu erbauende Kleinkinder- und Frauenarbeitschulgebäude geht seiner Vollendung entgegen, es sollen darin auch Räume für die Kochschule, ein Bügelsaal, Wohnungen für Schwestern und Lehrerinnen erstellt werden. Bauaufwand 52000 M. Frau Vortisch-Blankenhorn hat das von ihrem † Manne geschenkte Baugelände durch Zustiftung wesentlich erweitert, so daß es jetzt einen Flächeninhalt von 1140 qm hat. Dem Verein sind für die Christbescherungen, Flickabende für arme Frauen reiche Geschenke zugewendet worden. Einnahme 2851 M., Ausgabe 2841 M. Abteilung I, Kleinkinderschule, Flickschule für erwachsene Mädchen, Frauenarbeitschule: Frau Schulz; 5 weitere Frauen. Herr Kreis Schulrat Fehrle und 1 weiterer Herr. Eigene Kleinkinderschule, die vom 24. Mai bis 1. August wegen Keuchhustenepidemie geschlossen

blieb. Christbescherung. * Belohnung tüchtiger Handarbeitschülerinnen mit Vereinspreisen. Flickschule von 45 erwachsenen Mädchen besucht. Dank dem Entgegenkommen der Stadt und der thätigen Beihilfe der Arbeitslehrerin sind keine Kosten dem Verein erwachsen. Frauenarbeitschule, Maschinennähen, Kleidermachen, Sticken und Bügeln je 3 Kurse von 78 Schülerinnen besucht. Zuschuß vom Staat 400 M., Gemeinde 200 M. und Kreis 200 M. Handarbeitsausstellung. Einnahme 2454 M. 73 Pf., Ausgabe 2443 M. 72 Pf. Abteilung II, Volksküche, Koch- und Bügelschule: Frau Schuppach; 3 weitere Frauen. Herr Geheime Reg-Rat Gaddum und 4 weitere Herren. Volksküche, fortschreitende Betriebszunahme, Verabreichung von 44228 Portionen Essen. Die Aufbringung der Mittel, soweit sie durch den Erlös für verabreichtes Essen nicht gedeckt werden konnten, erfolgte wie bisher durch Zuschüsse der Stadt und einiger Fabrikfirmen sowie milde Spenden. Koch- und Bügelschule. Abhaltung von 4 Kursen für Fabrikarbeiterinnen von je 6 wöchiger Dauer mit 29 Teilnehmerinnen. Abteilung III, Fürsorge für Arbeiterinnen. Frau Gichin-Löffler; 3 weitere Frauen. Herr Oberamtsrichter Nüßle. Zu einem hervorragenden Geschäftszweig hat sich das im Oktober 1897 gegründete Mädchenheim herausgebildet; eröffnet mit 70 Teilnehmerinnen, hat es sich auch im Jahr 1898 als lebensfähig und einem Bedürfnisse der jugendlichen Fabrikarbeiterinnen entgegenkommend gezeigt. Gesamteinnahme 477 M. 10 Pf., darunter 20 M. vom Bezirksamtsverein Lörrach, Gesamtausgabe 395 M. 50 Pf. Die Anstalt verfügt über eine kleine Bibliothek, einige Nähmaschinen und zahlreiche Spiele. Weihnachtsfeier mit Vorführung lebender Bilder mit Gesängen. Schutzwesen für weibliche Personen. Arbeitsvermittlung. Abteilung IV, Armen- und Krankenpflege, Suppenverein und Flickabende für arme Frauen: Frau Müller; 8 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Tritschler und ein weiterer Herr. Verabreicht 1370 Volksküchenmarken an 110 Arme im Wert von 342 M. 5 Pf., 229 Liter Wein zu 97 M. 18 Pf., 611 Liter Milch zu 110 M., Fleisch, Brot 15 M. 8 Pf. Die Stadt ist in 5 Distrikte geteilt mit je einer Bezirksvorsteherin. Suppenverein: Verabreichung von 756 Essen an 54 Wöchnerinnen, Aufwand 453 M. 60 Pf. Flickabende mit 55 Teilnehmerinnen, Ausgabe 280 M. 72 Pf. Abteilung V, Fürsorge und Hilfsbereitschaft für den Kriegsfall. Frau Hieber; 3 weitere Frauen. Herr Kaufmann B. Meyer und 1 weiterer Herr. Vereithaltung eines Musterdepots von Verbandmitteln, Hilfslazarett im Kriegsfall, Reservekapital 1000 M. Mitwirkung des Männerhilfsvereins im Kriegsfall, Vorträge mit praktischen Uebungen für die Sanitätskolonnen. Ausbildung von freiwilligen Pflegerinnen.

137. **Litzelsachsen.** (Amt Weinheim). Frau Hauptlehrer Streng; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Däublin und 1 weiterer Herr. Die Unterhaltung einer Krankenpflegestation ist vorläufig der einzige Zweck des neugegründeten Vereins, siehe Tabelle. Krankengeräte.

138. **Mahlberg** (Amt Ettenheim). Freifrau von Türkheim, Excellenz; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Arnold. * Die Thätigkeit des Vereins konnte sich nur in engem Rahmen entfalten. Flickkurs, Aufwand 28 M. Mitbeaufsichtigung der armen Pflegekinder siehe Tabelle. Gabenverlosung, Einnahme 30 M.

139. **Malterdingen** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer F. Ahles; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ahles. * Vereinsprämien für tüchtige Handarbeits-

schülerinnen, Aufwand 6 M. 65 Pf. Mitwirkung in der Kleinkinderschule, Christbescherung. Beaufsichtigung armer Pflegekinder, Zuschuß zum Pflegegeld eines idiotischen Mädchens in der Anstalt in Mosbach 30 M. Die Bemühungen, die auf Vereinskosten ausgebildete Landkrankenpflegerin für die Dienste des Vereins dauernd zu gewinnen, mußten als erfolglos aufgegeben werden, es wird die Ausbildung einer anderen tüchtigen Kraft angestrebt. Armenpflege durch Verabreichung von Suppen und Milch auf Vereinskosten siehe Tabelle. Ferner Verabreichung von 259 Essenportionen durch Vereinsmitglieder unentgeltlich.

140. **Mannheim.** Fräulein E. Gärtner; 2 weitere Frauen. Herr Major Seubert sowie die Vorsteherinnen und Beiräte der 6 Abteilungen. Die Mitgliederzahl ist wesentlich zurückgegangen, was ohne Zweifel der Gründung des katholischen Elisabethenvereins zuzuschreiben ist. Einnahme des Gesamtvereins 12417 M., Ausgabe 12296 M., Vermögen 11553 M. Abteilung I. Arbeitsaal: Frau Scheime Oberregierungsrat Frech; 11 weitere Frauen. Herr Landgerichtsrat König. Arbeitsnachmittage, Vorbereitung von Näharbeit für Verdienstsuchende, sowie Herstellung von Leib- und Bettwäsche für Arme. Diese Abteilung vereinigt im Kriegsfall die gesamte freiwillige Hilfsfähigkeit des Vereins. Zusammenwirken mit dem örtlichen Männerhilfsverein. Mobilisierungsplan; Vorsorge zur Besetzung von 5 Lazaretten mit 764 Betten, Stellung des erforderlichen Personals. Einnahme 3834 M., Ausgabe 3827 M., Vermögen 10440 M. Abteilung II. Frauenarbeitschule. Frau Oberst von Renz Witwe.; 10 weitere Frauen. Herr Major Seubert. Neuerdings besucht auch eine beträchtliche Anzahl von Töchtern der gut situierten Familien die Anstalt. Staatszuschuß 600 M. Durch das Entgegenkommen der Stadtverwaltung konnten die durch den Ankauf eines eigenen Schulhauses übernommenen finanziellen Verpflichtungen in befriedigender Weise geregelt werden. Handarbeitsausstellung fand allgemeine Anerkennung. Pensionsfonds der Anstaltslehrerinnen 4517 M. Einnahme 13429 M., Ausgabe 13197 M., Vermögen 58932 M., Schulden 50400 M. Abteilung III. Krankenpflege. Fräulein Anna Mohr; 1 weitere Dame. Herr Stadtpfarrer Ahles und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation mit 10 Vereinskrankenschwestern. Einnahme 10953 M., Ausgabe 10641 M., Vermögen 40076 M. Christbescherung für die Schwestern der Privatpflegestation und des allgem. Krankenhauses, Aufwand durch Sammlung gedeckt. Abteilung IV. Armenpflege. Fräulein Gärtner; 12 weitere Frauen. Die Herren Stadtpfarrer Ahles und Bauer. Die Anforderungen an diese Abteilung wachsen stetig infolge der starken Bevölkerungszunahme. Beschränkung der Unterstützungen auf arme Kranke. Entsendung von 21 kranken Kindern ins Soolbad Rappennau mit gutem Erfolg. 16 Mädchen erhielten unter Oberaufsicht eines Vorstandmitglieds Unterricht im Handnähen und Bügeln, Aufwand 237 M. Einnahme 11714 M., Ausgabe 11452 M., Vermögen 34722 M. Abteilung V. Unterrichtswesen. Frau Luise Hoff Wwe.; 6 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer H zig. * Ueberwachung des Haushaltungunterrichts an den Volksschulen. Abteilung VI. Volksküche. Frau Fabrikant Bise Lenel; 9 weitere Frauen. Herr Privatier Ph. Bender und 1 weiterer Herr. Stets wachsender Besuch und wesentlich erhöhte Einnahmen der Anstalt. Die Errichtung einer zweiten Volksküche wird angestrebt. Verabreicht wurden: 9020 Suppen zu 10 Pf., 9082 Portionen Gemüse und Fleisch zu 25 Pf., 91626 Portionen Suppe, Gemüse und Fleisch zu 20 Pf. und

80 55
Kaffee
Arme
3 Pf.
Christ
Berm
Snab
Ausst

Herr
Bügel
Eine
König
zuteil.

Frau
Aufst
Verbo

Frau
besche
war e
dieser
Ergän
mittel

2 wei
schule,
wach
Tabel
geordn

Herr
Schül
Haupt
worde
Hohe
ihrem

6 wei
spinne
sich
besche
siehe
des
180
Arbei

80558 Portionen desgleichen zu 30 Pf. Brotportionen zu 3 Pf. 26781. Kaffee 35892 Tassen zu 5 Pf. und 30249 Brötchen zu 3 Pf.; an die städtische Armenkommission wurden im Laufe des Jahres abgegeben: 234473 Suppen zu 3 Pf., 4145 Krankensuppen zu 7½ Pf., 1546½ kg Fleisch, 85½ kg Leber. Christbescherung für das Personal. Einnahme 70111 M., Ausgabe 63823 M., Vermögen 12426 M. Ihre Königl. Hoheit die Großherzogin hatte die Gnade, ein Weihnachtstransparentbild zu überlassen, das während 10 Tagen zur Ausstellung gebracht wurde.

141. **Markdorf** (Amt Ueberlingen). Frau Dr. Blum; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Beck und 2 weitere Herren. * Flickkurs, Aufwand 40 M., Bügelkurs 36 M. Mithilfe bei der Kleinkinderschule. Armenpflege siehe Tabelle. Eine außerordentlich große Freude wurde dem Verein durch den Besuch Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin anlässlich einer Handarbeitsausstellung zuteil.

142. **Mauer** (Amt Heidelberg). Freifräulein Luja von Göler; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kühlewein. * Eigene Kleinkinderschule, die wegen Auftretens von Keuchhusten zeitweilig geschlossen war. Christ- und Osterbescherung. Verbandmittelmuster.

143. **Maulburg** (Amt Schopfheim). Frau Grether Wwe.; 7 weitere Frauen. Herr Detan Fischer. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung, eigene Krankenpflegestation mit geregelterm Geschäftsgang. Das Jahr war ein arbeitsreiches, Spendung von Lebensmitteln für arme Kranke, die meisten dieser wurden unentgeltlich versorgt, Aufwand 622 M. Vermehrung und Ergänzung der Krankengeräte verursachten 65 M. Ausgaben. Kriegsverbandmittelmuster. Beihilfe zur Kleidung von Konfirmanden.

144. **Neckesheim** (Amt Heidelberg). Frau Altbürgermeister Stoll; 2 weitere Frauen. Herr Pfarrer Nihm. * Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung, Beisteuer 15 M. Geschenk an die Lehrerin 5 M. Ueberwachung von 4 armen Pflegekindern, die gut aufgehoben sind. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von Verköstigung an Kranke durch Vereinsmitglieder in geordneter Weise. Kriegs-Verbandmittelmuster.

145. **Neersburg**. Frau Hofapotheker Slogger; 6 weitere Frauen. Herr Rektor Härter. * Flickkurs, Aufwand 17 M. Spinnkurs mit 10 Schülerinnen. Unterstützung der Kleinkinderschule mit 107 M. Armenpflege Hauptaufgabe, siehe Tabelle. Die Kriegs-Verbandmittelmuster sind verwendet worden. Beisteuer zur Kleidung von 4 Erstkommunikanten. Ihre Königl. Hoheit die Großherzogin hatte die Gnade, die Kleinkinderschule mit Höchstihrem Besuche auszuzeichnen und den Vereinsvorstand zu empfangen.

146. **Neuzenschwand** (Amt St. Blasien). Frau Bürgermeister Mayer; 6 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Schäfer. * Ueberwachung des Handspinnens der jugendlichen Spinnerinnen; am Spinnfeste in St. Blasien beteiligten sich 8 Mädchen, wovon 3 mit Preisen, die übrigen mit einem schönen Buch beschenkt wurden. Armenpflege, Darreichung von Naturalien, Kleidungsstücken siehe Tabelle. Krankenpflege, Verufung von Pflegegeschwestern von der Station des Nachbarortes Bernau im Bedarfsfall. Veranstaltung einer Lotterie, Gewinn 180 M. Christbescherung und Abgabe von Kleiderstoffen an die Mädchen der Arbeitsschule auf Weihnachten. Ihre Königl. Hoheit die Großherzogin hatte

die Gnade, dem Verein wieder reiche Beisteuern zuzuwenden und seine Vorstandsmitglieder in St. Blasien zu empfangen.

147. **Mezingen** (Amt Bretten). Frau Pfarrer Müller; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Müller. * Eigene Kleinkinderschule unter einem dem Verein angegliederten Kleinkinderschulverein. Christbescherung. Krankenpflegestation mit einer Landkrankenpflegerin. Armenpflege, Darreichung von 1500 Essenportionen siehe Tabelle. Jungfrauenverein.

148. **Meskirch**. Frau Forstmeister Dstner; 11 weitere Frauen. Herr Kaufmann Lauher. * Flickkurs von 20 Mädchen besucht, Aufwand 31 M. In 3 Landgemeinden wurde der Einrichtung von Flickkursen Eingang verschafft. Abhaltung eines Samariterkurses mit 69 Teilnehmerinnen aus 13 Gemeinden ermöglicht durch Entgegenkommen des Herrn Bezirksarztes Dr. Mayer und des prakt. Arztes Herrn Dr. Gagg. Armenpflege mit besonderer Rücksicht auf Kranke siehe Tabelle, Darreichung von 222 Essenportionen durch Vereinsmitglieder. Verbandmittelmuster. Für die Verwundeten des Spanisch-Amerikanischen Krieges wurden 25 M. gespendet. Christbescherung für 20 Kinder, Aufwand 65 M. 86 Pf. Beisteuer von 54 M. zur Kleidung von Erstkommunikanten.

149. **Mingolsheim** (Amt Bruchsal). Frau Kath. Greubühler; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Münch und 1 weiterer Herr. Eigene Frauenarbeitschule mit großer Schülerinnenzahl, darunter auch auswärtige Mädchen. Handarbeitsausstellung fand allgemeine Anerkennung. Großer Aufwand für Neuanfassungen und bauliche Herstellungen. * Vielbesuchte Kleinkinderschule, Christbescherung. Ueberwachung der armen Pflegekinder. Krankenpflegestation, Anshilfe durch Privatpflegerin siehe Tabelle. Kriegs-Verbandmittelmuster und Vorrat.

150. **Mosbach**. Frau Emilie Schönlein; 8 weitere Frauen. Herr Obersteuereinspektor von Delaiti und 1 weiterer Herr. * Eigene Frauenarbeitschule mit 56 Schülerinnen. Handarbeitsausstellung mit sehr befriedigendem Erfolge. Flickkurs mit 22 Schülerinnen, Aufwand 60 M. Mithilfe bei der Kleinkinderschule, Ueberwachung der armen Pflegekinder. Armenpflege mit besonderer Rücksicht auf Wöchnerinnen, Darreichung von 1119 Liter Milch, 260 Flaschen Wein, 156 Mittagessen. Ergänzung der Mustersammlung von Verbandmitteln. Verbindung mit Männerhilfsverein. Christbescherung. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden beider Konfessionen. Unterrichtskurs für erste Hilfeleistung in Notfällen für Frauen und Jungfrauen bei 70 Teilnehmerinnen durch den praktischen Arzt Herrn Wohlfahrt. Dem Frauenverein Schollbrunn wurde eine Beihilfe von 20 M. für seine Kleinkinderschule gewährt.

151. **Mudan** (Amt Buchen). Frau Oberpostdirektionssekretär Schäfer; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bechtold und 3 weitere Herren. * Arme Schülerinnen erhielten unentgeltlich Arbeitsmaterial. Unterstützung der Kleinkinderschule, Aufwand 59 M. 10 Pf., Christbescherung durch den Ertrag eines Wohlthätigkeitskonzertes von 62 M. 70 Pf. gedeckt. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle, Darreichung von Kost an Kranke durch Vereinsmitglieder.

152. **Mühlburg** (Stadtteil von Karlsruhe). Freifrau von Selbened; 8 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Ebert. Die seitherige Präsidentin Frau Pfarrer Helbing Wwe. hat ihr Amt, das sie seit vielen Jahren im Segen verwaltete, niedergelegt. Infolge eingeleiteter Neuwerbung ist die Mitgliederzahl von 9 auf 96 gestiegen. * Mitwirkung bei dem Flickverein für Frauen und Mädchen

des Arl
Erbaum
Bewirtu
des Gr
leberwa
pflege g
fessionen
Geldspe

15
Frauen.

15

Herr D
Handarb
leberwa
schule, i
Beauffi
muster, i
Die Gr
kursen, i
Ehre, v

15

Frauen.

arme K

15

2 weiter
Hebung
Vorstand
tüchtige
Beteiligt
Anfertigt
der Klein
Kleidung

15

Herr S
dürfte ei
Kurses,
bescherun
Fürsorge
stützunge
darm wi
bei Vere
monate,
firmande
behörde,

15

7 weiter
Winterm

des Arbeiterstandes durch einzelne Damen mittelst Vorlesen zur Belehrung und Erbauung. Christbaumfeier für diese Anstalt mit Vorträgen und Gesang und mit Bewirtung der Teilnehmerinnen. Unterstützung der Kleinkinderschule, Ueberweisung des Ertrags eines Kirchenkonzertes von 700 M. zur Schulentilgung der Anstalt. Ueberwachung von 22 armen Pflegekindern. Bei der konfessionell geübten Krankenpflege giebt der Verein etwa nötige Beihilfen an die Angehörigen beider Konfessionen. Armenpflege siehe Tabelle. Verabreichung von Kleidungsstücken und Geldspenden an 17 arme Familien auf Weihnachten.

153. **Mühlhofen** (Amt Ueberlingen). Frau Anna Steurer; 5 weitere Frauen. Herr Wend. Mögging. Armenpflege siehe Tabelle.

154. **Mühlheim**. Frau Friederike Blankenhorn; 8 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Schellenberg und 2 weitere Herren. Unterstützung des Handarbeitsunterrichts an der Fortbildungsschule, Aufwand 33 M. 10 Pf. * Ueberwachung des obligatorischen Haushaltungsunterrichts an der Fortbildungsschule, Ausgabe 40 M. Mitwirkung in der Kleinkinderschule, Christbescherung. Beaufsichtigung armer Pflegekinder. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittelmuster, Kriegsreservekapital 1000 M. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden. Die Erweiterung des Tätigkeitsgebietes durch Abhaltung von Krankenpflegekursen, Wäscherinnenpflege wird angestrebt. Die Vorstandsmitglieder hatten die Ehre, von Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin empfangen zu werden.

155. **Murg** (Amt Säckingen). Fräulein M. Gertler; 2 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Hilbert. Armenpflege siehe Tabelle. An eine arme Kranke wurde für 40 Tage eine Krankenpflegerin eingestellt.

156. **Neckarbischofsheim**. Frau Gräfin von Helmstatt-Strachwitz; 2 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hofert und 1 weiterer Herr. * Wesentliche Hebung der Industrieschule infolge sorgfältiger Mitbeaufsichtigung durch die Vorstandsfrauen, Darreichung von Arbeitsmaterial, Aufmunterungsgaben an tüchtige Schülerinnen, Flickkurs, Aufwand 33 M. Arbeitsmittage mit reger Beteiligung von Frauen und Mädchen, Beisteuer von Geld, Gaben und Stoffen, Anfertigung von Kinderzeug und Kleidungsstücken für Arme. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Aufwand 25 M. Armenpflege siehe Tabelle. Beihilfe zur Kleidung von Konfirmanden.

157. **Neckargemünd**. Frau Anna Leonhard Wive.; 6 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Kub. * Flickkurs mit 16 Teilnehmerinnen, das Interesse dürfte ein noch regeres sein, ein Theeabend bildete den Schluß des 3monatigen Kurses, Aufwand 19 M. 64 Pf. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung. Beaufsichtigung der armen Pflegekinder, nur günstige Wahrnehmungen. Fürsorge für Arme und Kranke, die Erfahrungen haben gelehrt, daß mit Unterstützungen vorsichtiger zuwerke gegangen und nur in Fällen wirklicher Not, aber dann wirksam eingetreten werden müsse. Regelmäßige Kosttage für arme Kranke bei Vereinsmitgliedern, wöchentliche Brennholzverteilung während der Wintermonate, wozu die Gemeinde 14 Ster schenkte. Beihilfe zur Kleidung von Konfirmanden. Umfassende Mädchenfürsorge wurde unter Mitwirkung der Gemeindebehörde, der Ortsgeistlichen und eines der Lehrer eingerichtet.

158. **Neuenheim** (Stadtteil von Heidelberg). Frau Dr. Schifferdecker; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schneider. Erwerbsgelegenheit während der Wintermonate für arme Frauen durch Stricken, Aufwand 30 M. Ueberwachung

von 16 Pflegekindern, deren Versorgung befriedigend ist. Krankenpflegestation, Aufwand 886 M. für Unterhalt der Schwestern und 98 M. 55 Pf. für Anschaffung von Krankengeräten, die nun in größerer Zahl vorhanden sind. Armenpflege in enger Verbindung mit der Krankenpflege, verabreicht wurden nur Naturalien, 57 $\frac{1}{2}$ Pfund Fleisch, 24 Flaschen Wein, 485 Liter Milch, 1165 Eier, 176 Pfund Brot, 120 Zentner Kohlen, Unterstützung armer Wöchnerinnen mit Eiern und Kinderwäsche; an 386 Tagen wurde von 25 Damen an Kranke Mittagkost verabreicht. Kriegs-Verbandsfächermuster. Als neue Aufgabe wurde die Wöchnerinnenpflege aufgenommen, von der 7 Frauen Gebrauch machten; einzelne Damen führten für Wöchnerinnen Näh- und Strickarbeiten aus. Für zahlreiche Arme konnte eine Weihnachtsbescherung bereitet werden. Ausstattung von 10 Konfirmanden mit Kleidungsstücken. Dem Verein sind einige größere Schenkungen zugeflossen, weiter der Erlös aus einer Theateraufführung von 100 M. 40 Pf., Beitrag der Stadtgemeinde 200 M. zur Krankenpflegestation.

159. **Neulufheim** (Amt Schwezingen). Frau Pfarrer Trautwein; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Trautwein und 2 weitere Herren * Eigene Kleinkinderschule, Schülerzahl 105, Aufwand 908 M., Christ- und Osterbescherung, Geschenk an die Kinderschwester. Krankenpflegestation, infolge häufiger Kinderkrankheiten, Unfälle Erwachsener und namentlich bei der hier seit Jahren endemischen Lungentuberkulose überlastet, siehe Tabelle. Unterstützung zahlreicher Kranker mit Krankenkost und Erquickungen durch Vereinsmitglieder. Krankengeräte. Kriegs-Verbandmittelmuster. Feier des Geburtstages Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin mit festlichen Veranstaltungen, Vorträgen und Gabenverlosung, die 42 M. eintrug.

160. **Neunkirchen-Oberschwarzach** (Amt Eberbach). Frau Pfarrer Sprickmann; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Sprickmann. * Unterstützung der Kleinkinderschule 22 M., Christbescherung, Beaufsichtigung der armen Pflegekinder. Armenpflege siehe Tabelle. Anfertigung von Strümpfen für die Ibiotenanstalt in Mosbach.

161. **Neustetten** (Amt Tauberbischofsheim). Frau Magdalene Rudolph; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hagmaier. * Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Christbescherung.

162. **Neustadt** (a. d. Schwarzwald). Frau Fabrikant Winterhalder; 11 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Ninkenburg und 1 weiterer Herr. * Vereinspreise für Handarbeitschülerinnen. Flickkurs mit 32 Teilnehmerinnen, meist Fabrik- und Dienstmädchen, welchen allen am Schluß das Büchlein: „Der Wegweiser zum häuslichen Glück“ geschenkt wurde. Eigene Kleinkinderschule, Verabreichung von Suppen an 70 bis 80 Kinder täglich, gegen wöchentliche Entschädigung von 20 Pf., an Arme unentgeltlich. Christ- und Osterbescherung. Weihnachtsfestspiel, Erlös 191 M. Ueberwachung von 7 kreisarmen Pflegekindern, die alle gut untergebracht sind. Dienstbotenbelohnung. Feier des Geburtstages Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin mit Vortrag und geselliger Unterhaltung. Dem Verein sind mehrere namhafte Zuwendungen zugeflossen.

163. **Niedereggenen** (Amt Müllheim). Frau Bürgermeister Janger; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Crone. Die Einführung geordneter Krankenpflege, Armenpflege und Förderung des Handarbeitsunterrichts sind die Aufgaben

des neu
siehe T

9 weiter
Oberwi
pflege e

16
br u si
und viel

16
Frauen.
dürftige
Kleinfir
einer G
siehe T
Hoheit

16
Frauen.
Teilneh
bildung

16
pfarrer
250 au
gangs
35 arm
pfeleger
während
Osterbe
Gaben

16
Frauen
von der
unterricht
Eigene
friediger

17
Frauen
Tabelle
daher a
freilich
tretung
Deckung
625 M
vorerst

17
Frauen.

des neugegründeten Vereins. * Krankenpflegestation, Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Christbescherung.

164. **Niederwinden** (Amt Waldfirch). Frau Bürgermeister Kopper; 9 weitere Frauen. Herr R. Bogt. * In Gemeinschaft mit dem Zweigverein Oberwinden wurde durch Anstellung zweier Ordensschwestern geordnete Krankenpflege eingeführt, Verpflegung Ortsarmer unentgeltlich siehe Tabelle.

165. **Mußbach**, Kirchspiel (Amt Oberkirch). Fräulein Karoline Armbruster; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Biesse. Eigene Kleinkinderschule und vielbeschäftigte Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle.

166. **Mußbaum** (Amt Bretten). Fräulein Marie Ludwig; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ludwig. * Beschaffung von Arbeitsmaterial für bedürftige Handarbeitschülerinnen, Aufwand 5 M. 40 Pf. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Uebernahme des Schulgeldes für arme Kinder. Veranstaltung einer Christbescherung. Unterstützung armer, kranker Personen und Wöchnerinnen siehe Tabelle. Dem Vorstand wurde die Ehre des Empfangs durch Ihre Königl. Hoheit der Großherzogin zuteil.

167. **Mußloch** (Amt Heidelberg). Freifrau von Bettendorf; 3 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Hurst und 1 weiterer Herr. * Flickkurs mit 31 Teilnehmerinnen, Aufwand 49 M. 97 Pf. Ueberwachung des Mädchenfortbildungsunterrichts an der Volksschule. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule.

168. **Oberkirch**. Fräulein Marie Hof; 11 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Seelinger und 2 weitere Herren. Die Mitgliederzahl hat sich von 250 auf 296 vermehrt. * Eigene Kleinkinderschule, für die infolge großen Zugangs eine weitere Kinderstube angestellt werden mußte. Ueberwachung von 35 armen Pflegekindern. Krankenpflegestation mit einer besonderen Wöchnerinnenpflegerin siehe Tabelle. Armenpflege, Suppenanstalt für arme Kinder, geöffnet während der Winterzeit. Kriegs-Verbandmittelmuster und Vorrat. Christ- und Osterbescherung in der Kinderschule, wozu die Einwohnerschaft reiche und nützliche Gaben spendete. Krippenspiel.

169. **Oberhuldingen** (Amt Ueberlingen). Frau Auguste Heilig; 8 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Schneider. * Näh- und Flickkurs, Aufwand von der Gemeinde bestritten. Ueberwachung des obligatorischen Haushaltungsunterrichts an der Fortbildungsschule. Beaufsichtigung 10 armer Pflegekinder. Eigene Krankenpflegestation mit 1 Landkrankenpflegerin, deren Leistungen befriedigen. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle.

170. **Oberweiler** (Amt Müllheim). Frau Obersförster Keller; 2 weitere Frauen. Herr Dr. Fränkel in Badenweiler. Eigene Kleinkinderschule siehe Tabelle. Die Ausführung eines Gebäudes für die Anstalt ist vollendet worden, daher auch die Zunahme des Werts dieses Gebäudes um 2000 M. auf 8500 M., freilich auch der Bauschuld auf 4500 M.; an der letzteren hat die Gemeindevertretung beschlossen, den Betrag von 1200 M. zu übernehmen. Ein zugunsten der Deckung der Baukosten veranstaltetes Kirchenkonzert hat einen Reinertrag von 625 M. abgeworfen. Die Sorge für die Kinderschule beschäftigt den Verein vorerst noch ausschließlich.

171. **Oberwinden** (Amt Waldfirch). Frau Maria Weiß; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Merkert und ein weiterer Herr. Wesentlicher Zugang

in der Mitgliederzahl. Gründung einer Krankenpflegestation in Verbindung mit dem Nachbarverein Niederwinden siehe Tabelle. Krankengeräte. Arme Kranke wurden unentgeltlich verpflegt.

172. **Deßingen** (Amt Donaueschingen). Frau Pfarrer Rißhaupt; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Rißhaupt. Bedeutender Rückgang in der Mitgliederzahl. * Ueberwachung armer Pflegekinder. Armenpflege siehe Tabelle.

173. **Dehnungen** (Amt Konstanz). Frau Hauptlehrer Graf; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Diener. Bedeutender Rückgang in der Mitgliederzahl. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Armenpflege, Verabreichung von Kleiderstoffen im Wert von 12 M. an bedürftige Familien, 110 Essenportionen.

174. **Destringen** (Amt Bruchsal). Frau Hedwig Nothhermel; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Buz und 3 weitere Herren. Eigene vielbesuchte Handarbeitschule, Aufwand wird unmittelbar durch die Schülerinnen bestritten. Eigene Kleinkinderschule mit großer Kinderzahl. Christbescherung. Vielbeschäftigte Krankenpflegestation. Armenpflege siehe Tabelle.

175. **Dettingen** (Amt Börrach). Frau Pfarrer Niemer; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Niemer. Mitwirkung bei der Kinderschule, die Kranken werden durch Vorstandsfrauen besucht. Erneuerung und Vermehrung von Krankengeräten, Armenpflege siehe Tabelle. Christbescherung für die Kleinen der Kinderschule.

176. **Offenburg**. Frau Oberst Olga von Bedelstädt; 9 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Hermann. Frauenarbeitschule erfreut sich lebhaften Besuches, Freiplätze für 6 mittellose Mädchen. Ueberwachung des obligatorischen Haushaltungsunterrichts. Regelmäßige vom Verein geleitete, das ganze Jahr hindurch zahlreich und pünktlich besuchte Flickkurse, Aufwand aus Privatmitteln bestritten. Erwerbsgelegenheit für Unbemittelte durch Nähen, 128 M. 75 Pf. Mitwirkung bei den beiden örtlichen Kleinkinderschulen, Uebernahme des Schulgeldes für 7 arme Kinder mit 84 M. Ueberwachung von 52 Pflegekindern. Vielbeschäftigte Wochenpflegerin, verpflegt wurden 96 Wöchnerinnen und 32 Kranke. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittelmuster und Vorrat werden verwendet und jeweils durch neue ersetzt. Christbescherung für 170 Knaben und 180 Mädchen, Aufwand 854 M. 27 Pf. 9 Erstkommunikanten wurden durch Vorstandsfrauen gekleidet. Dienstbotenprämierung. Fürsorge für Arbeiterinnen in Verbindung mit den Herren Geistlichen und Arbeitgebern. Veranstaltung einer Dilettanten-Theateraufführung, Ertrag 170 M.

177. **Ostersheim** (Amt Schwegingen). Frau Lenchen Dauff; 7 weitere Frauen. Herr Vikar Godelmann. * Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung. Armenpflege siehe Tabelle.

178. **Orschweier** (Amt Ettenheim). Freifrau M. von Böcklin; 6 weitere Frauen. Freiherr R. von Böcklin und 2 weitere Herren. * Eigene Kleinkinderschule. Beaufsichtigung armer Pflegekinder. Eigene Krankenpflegestation, zu der vom katholischen Kirchenfond in Mahlberg als Gehalt der Kranken- und Kinderschwester 200 M. beigesteuert werden. Darreichung von 750 Essenportionen an Arme und Kranke durch Mitglieder des Vorstandes. Christbescherung. Ein dem Verein zugefallenes Legat der Freiin Marie von Böcklin von 1000 M. wurde zur Beschaffung einer Wohnung nebst Garten für die Krankenschwester verwendet. Die im Jahr 1893 von Freiherrn und Freifrau von Böcklin erbaute

Kleinkinder
Ihre Kö

18
Herr Bü
haltungs
innen re
und Ges
kurzes n
kräftigen
Abgabe
kinder.

180
Frauen.
schulente

181
Frauen.
besuchte
siehe Ta

182
Herr Sta
verein g
Vorstand

an das
standsfr
Tabelle.

durch He
7 zur A
Honorar
pflege mi

und Bet
örtlichen
firmande

Königl.
gaben M
mit Geld

183
Frauen.
mit dem

140 M.
von 40
zugestoff

184
Apotheker
arme Sch
Aufwand
33 M.

Kleinkinderschule ist als Schenkung von diesen an den Verein übergegangen. Ihre Königl. Hoheit die Großherzogin hatte die Gnade, 50 M. zu spenden.

179. **Ortenberg** (Amt Offenburg). Fräulein Bader; 10 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Stigler und 1 weiterer Herr. * Ueberwachung des Hausunterrichts, Zusammenkünfte der gegenwärtigen und früheren Schülerinnen regelmäßig an Sonntag-Nachmittagen bei der Lehrerin zur Belehrung und Geselligkeit. Abhaltung von 2 Bügelkursen mit gutem Erfolg, eines Flickurses mit starkem Besuch und eines Kochurses. Armenpflege, Darreichung kräftigender Kost, Milch und Wein an Kranke, Altersschwache und Wöchnerinnen. Abgabe von 2 Zentnern Badefalz zu Bädern. Christbescherung für 102 Schulkinder. Der Geburtstag der hohen Protektorin wurde festlich gefeiert.

180. **Osterburken** (Amt Abelsheim). Fräulein Ida Hofmann; 3 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Wendler und 2 weitere Herren. * Flickkurs für schulentlassene Mädchen, Aufwand 50 M.

181. **Ottersweier** (Amt Bühl). Frau Bürgermeister Mezger; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Mezger und 2 weitere Herren. * Eigene stark besuchte Kleinkinderschule, Christbescherung. Vielbeschäftigte Krankenpflegestation siehe Tabelle. Krankengeräte.

182. **Pforzheim**. Frauenverein. Frau B. Waag; 11 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Klein. Zugang in der Mitgliederzahl. Die mit dem Armenverein gemeinsam geleitete Kleinkinderschule erhielt aus dem Erlös einer von Vorstandsfrauen angeregten Theateraufführung 641 M. Unterstützung. Zuschuß an das Arbeitsnachweisbureau 40 M. Vergebung von Näharbeit durch Vorstandsfrauen an Arme gegen Entgelt. Vielbeschäftigte Krankenpflegestation siehe Tabelle. Krankengeräte. Abhaltung eines Sanitätsurses mit praktischen Uebungen durch Herrn Oberstabsarzt Dr. Marold für 35 Teilnehmerinnen, von denen sich 7 zur Dienstleistung im Kriegsfall verpflichteten. Den gesamten Erlös aus Honoraren, gegen 300 M., hat der Kursleiter der Vereinskasse überwiesen. Armenpflege mit wachsendem Aufwand, Darreichung von Lebensmitteln, Wein, Kleidern und Bettzeug. Kriegs-Verbandmittelmuster und Vorrat. Verbindung mit dem örtlichen Männerhilfsverein. Christbescherung, Beihilfe zur Kleidung von Konfirmanden, Aufwand 735 M. 67 Pf. Auf das Allerhöchste Geburtsfest Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin wurden bei der Ausfolgung von Ehrengaben Ihrer Königl. Hoheit an verdiente Dienstboten 8 früher dekorierte Mädchen mit Geldgeschenken von je 5 M. seitens des Vereins erfreut.

183. **Pforzheim**. Armenverein. Frau Kommerzienrat Gülich; 7 weitere Frauen. Herr Detan Gehres. Leitung der Kleinkinderschule in Verbindung mit dem Frauenverein. Armenpflege, Unterstützungen in Geld 809 M., Kohlen 140 M. 60 Pf. Christbescherung, Aufwand 882 M. Beisteuer zur Kleidung von 40 Konfirmanden 143 M. 94 Pf. Dem Verein sind zwei größere Gaden zugeflossen.

184. **Pfullendorf**. Frau Apotheker Huber; 8 weitere Frauen. Herr Apotheker Huber und 1 weiterer Herr. * Abgabe von Arbeitsmaterial an arme Schülerinnen für 42 M. Zwei Kochurse mit zusammen 25 Teilnehmerinnen, Aufwand 123 M. 90 Pf. Armenpflege, Unterstützung von 11 Wöchnerinnen 33 M. Christbescherung.

185. **Philippensburg** (Amt Bruchsal). Frau Margarethe Woll; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Meiß. * Mithilfe in der Kleinkinderschule, Christbescherung. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege. Kriegs-Verbandmittelmuster.

186. **Prechtal** (Amt Walbkirch). Frau Emilie Burger; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Burger und 1 weiterer Herr. * Armenpflege siehe Tabelle.

187. **Radolfzell**. Frau Anna Streicher Witwe; 8 weitere Frauen. Mgr. Werber, päpstlicher Geheimkämmerer und Dekan. Eigene Kleinkinderschule, Aufwand 600 M. Vielbeschäftigte Krankenpflegestation, Aufwand 819 M. Krankengeräte. Armenpflege mit besonderer Rücksichtnahme auf Wöchnerinnen. Kriegs-Reservekapital 100 M. Christbescherung. Aufführung eines Weihnachtsspiels in der Kinderschule, wozu 130 M. und sonstige Geschenke flossen. Fortgesetzte Unterhaltung des Paramentenvereins unter Leitung der Schwestern.

188. **Rappenaun** (Amt Sinsheim). Frau Apotheker Philippine Schild; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer NoII und 1 weiterer Herr. * Eigene Kleinkinderschule; für Herstellungen an Haus und Garten wurden 230 M. aufgewendet. Christ- und Osterbescherung. Armenpflege siehe Tabelle. Verabreichung von 150 Essenportionen durch Vereinsmitglieder. 3 Konfirmanden erhielten Gesangbücher.

189. **Rastatt**. Frau Oberamtsrichter Jarenshon; 11 weitere Frauen. Herr Stadtrat Klumpp und 1 weiterer Herr. * Flickkurs mit wachsender Beteiligung. Ueberwachung des obligatorischen Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Eigene Krankenpflegestation siehe Tabelle. Krankengeräte. Ausgedehnte Armenpflege; Entsendung 2 kranker Kinder ins Soolbad Dürheim. Verbindung mit Männerhilfsverein. Christbescherung für Schulkinder und städt. Arme. Vorträge über Krankenpflege von Herrn Hofrat Dr. Schent.

190. **Reichenbach** (Amt Ettlingen). Frau C. Becker Wwe.; 1 weitere Frau. Herr Pfarrer J. Staiger. Eigene vielbesuchte Kleinkinderschule. Vielbeschäftigte Krankenpflegestation siehe Tabelle. Krankengeräte.

191. **Reihen** (Amt Sinsheim). Frau Bürgermeister Brenneisen; 5 weitere Frauen. Herr Jakob Hege. Pflege der eigenen Kleinkinderschule Hauptaufgabe. Christ- und Osterbescherung. Krankengeräte. Armenpflege durch Vereinsmitglieder 30 M. Kriegs-Reservekapital 35 M.

192. **Reuchen** (Amt Achern). Frau Sofie Schrempp Wwe.; 9 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Leo. * Flickkurs mit 17 Teilnehmerinnen, Aufwand 12 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule und Beaufsichtigung armer Pflegekinder. Eigene Krankenpflegestation mit starker Inanspruchnahme. Krankengeräte. Armenpflege mit besonderer Rücksicht auf Wöchnerinnen. Christbescherung für 10 Arme, Aufwand 27 M. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten 24 M. Kriegs-Verbandmittelmuster. Sammlung für die Verwundeten des Spanisch-Amerikanischen Kriegs 31 M. 80 Pf.

193. **Rheinbischofsheim**. Frau L. Koffler-Wagner; 16 weitere Frauen. Herr Pfarrer Pfeiffer und 1 weiterer Herr. * Sämtliche Industrieschülerinnen erhielten beim Austritt Neue Testamente, Aufwand 4 M. 90 Pf. Mithilfe in der Kleinkinderschule. Vielbeschäftigte Krankenpflegestation, Zuschuß der Gemeinde-

lasse 50
Folge d
bescher
flossen

19
Herren
pflegesta
haltung

19
Frauen.
und F
Christbe
Kranken

19

Herr E
Hausha
an Gek
Gewähr
Anschaff
118 M.

Wiegen
50 Pf.
Walbkir

19

3 weite
Kosten d
Kriegs-
kommun

19

Frauen.
Oberam

17 Pf.
Ueberwa
siehe Ta
kanten.

stützung

19

8 weite
stützung
Kranken

beabsich
mit Bor

20

figende.

Aufwan

20

wähnten

193. **Wiesbaden** (Amt Wiesbaden). Die stetig wachsende Zahl der Mitglieder ist ausschließlich eine Folge der Errichtung der Krankenpflegestation. Armenpflege siehe Tabelle. Christbescherung für 96 Kinder, Aufwand 104 M., wozu 88 M. freiwillige Beiträge flossen.

194. **Wiegel** (Amt Emmendingen). Frau Marie Meyer; 4 weitere Frauen. Herren Bürgermeister Meyer und Pfarrer Bläß. Vielbeschäftigte Krankenpflegestation, kleiner Vorrat an Krankengeräten vergl. Tabelle. An der Unterhaltung der ersteren sind 7 alleinstehende Männer mit Beiträgen (20 M.) beteiligt.

195. **Wintheim** (Amt Karlsruhe). Frau Luise Hagedorn; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Weymann in Hagsfeld und 1 weiterer Herr. Näh- und Flickkurs, Aufwand 15 M. Kleinkinderschule mit großer Kinderzahl. Christbescherung durch freiwillige Spenden. Krankenpflegestation siehe Tabelle. Krankengeräte. Armenpflege durch Privatwohlthätigkeit.

196. **Säckingen**. Frau Kommerzienrat Otto Ballh; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister G. Wanner. * Die Einführung des obligatorischen Haushaltungsunterrichts steht bevor. Armenpflege Hauptthätigkeit, Unterstützungen an Geld 463 M., an Naturalien 50 M. 12 Pf., Kleidung 13 M. 50 Pf., durch Gewährung einer Soolbadkur für ein Kind 39 M. Kriegs-Verbandmittelmuster. Anschaffung von Kleidungsstücken für aus dem Waisenhaus entlassene Kinder 118 M. 82 Pf. Ueberlassung einer Wäge an das städtische Krankenhaus zum Wiegen von Kranken 108 M. 90 Pf. Belohnung 7 treuer Dienstboten 52 M. 50 Pf. Feier des 25jährigen Dienstjubiläums der Arbeitslehrerin Fräulein Waldkircher, Aufwand 121 M. 20 Pf.

197. **Salem-Stephansfeld** (Amt Ueberlingen). Frau Hofgärtner Einhart; 3 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Halder. Koch- und Flickkurs, deren Kosten die Gemeinde trug, Bügellkurs, Aufwand 20 M. Armenpflege siehe Tabelle. Kriegs-Verbandmittelmuster. Christbescherung, Beihilfe zur Kleidung von Erstkommunikanten.

198. **St. Blasien**. Frau Fabrikant M. Krafft-Mayer; 4 weitere Frauen. Der Verein hat den Verlust seines sehr verdienten Beirates Herrn Oberamtmann Schmid durch den Tod zu beklagen. Kochkurs, Aufwand 396 M. 17 Pf. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung, Sammlung 250 M. Ueberwachung der armen Pflegekinder. Armenpflege, Unterstützung armer Kranken siehe Tabelle. Verbandmittelmuster. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten. Eifrige Förderung des Handspinnens, Spinnfest, mit reichlicher Unterstützung und in Anwesenheit der hohen Protektorin gefeiert.

199. **St. Georgen** (Amt Billingen). Frau Bürgermeister Wintermantel; 8 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Mayer und 1 weiterer Herr. * Unterstützung der Kleinkinderschule. Christbescherung. Eigene Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Kriegs-Reservekapital. Es wird beabsichtigt, zur Belebung der Teilnahme an der Vereinsarbeit Versammlungen mit Vorträgen regelmäßig zu halten.

200. **Sand** (Amt Kehl). Frau Barb. Schneider, stellvertretende Vorsitzende. Herr Pfarrverwalter Karl Britsch. Unterstützung der Kleinkinderschule, Aufwand 55 M. Armenpflege. Verbandmittelmuster.

201. **Sandhausen** (Amt Heidelberg). Die im letzten Jahresberichte erwähnten Zerwürfnisse gaben noch fortgesetzt Anlaß zu allerlei Verhandlungen,

die aber erst im Lauf des Jahres 1899 ihren Abschluß fanden, worüber der künftige Jahresbericht Mitteilung bringen wird.

202. **Schefflenz** (Amt Mosbach). Frau Pfarrer Heizerling; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Heizerling und 2 weitere Herren. * Mitwirkung bei den Kleinkinderschulen von Mittel- und Unterschefflenz, Christbescherung. Beaufsichtigung von 5 Pflegekindern, die gut versorgt sind. Armenpflege, Darreichung von 70 Essenportionen, 150 Suppen, von Vereinsmitgliedern nach geordneter Reihenfolge zubereitet, 40 Flaschen Wein, 30 Flaschen Bier. Kriegs-Reservekapital 100 M.

203. **Schiltach** (Amt Wolfach). Frau Stadtpfarrer Marie Böckh; 11 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Böckh. * Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Ueberwachung und Unterstützung von 11 armen Pflegekindern mit erfreulichem Erfolg. Die Krankenpflege besorgt ein auf Anregung des Frauenvereins gebildeter Krankenpflegeverein, dem Niemand in der Gemeinde fern geblieben ist, er zählt 350 Mitglieder, die Leitung untersteht dem Frauenverein, der Gemeinderat hat die Zahlungs-garantie übernommen, Zuschuß nicht nötig. Armenpflege siehe Tabelle. Verabreichung von Kost an Bedürftige durch Mitglieder in geordneter Reihenfolge.

204. **Schliengen** (Amt Müllheim). Frau Dr. Emma Hoffmann; 12 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Frey und 2 weitere Herren. * Flickschule, Aufwand 28 M., bestritten aus dem Erlös von Ansichtspostkarten. Eigene Kleinkinderschule, Christbescherung. Beaufsichtigung von 5 armen Pflegekindern. Vielbeschäftigte Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege durch Privatwohlthätigkeit, Abgabe von Wein und Essen. Kriegs-Reservefond 30 M.

205. **Schluchsee** (Amt St. Blasien). Frau Ganter-Sibler; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Meschenmoser und 2 weitere Herren. Spinnkurs. Unterhaltung einer vielbeschäftigten Krankenpflegestation mit gnädigster Unterstützung Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin siehe Tabelle.

206. **Schönau** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer Lydia Auderer; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Auderer. Der im Jahr 1892 gegründete und im Jahr 1898 als Zweigverein aufgenommene Verein bezweckt die Förderung des Handarbeitsunterrichts, Einführung von Kochkursen, Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Armen- und Krankenpflege, Beihilfe im Kriegsfall, Stellendermittlung. * Aufmunterungsgaben an Handarbeitschülerinnen, Aufwand 3 M. Bazar zugunsten der Kleinkinderschule, Gewinn 100 M. Veranstaltung einer kleinen Sammlung zur Erleichterung eines Hilfsbedürftigen wegen eines Unfalles. Unterbringung und Ausstattung zweier Armenkinder. Abgabe von 300 Essenportionen durch Vereinsmitglieder in geordneter Reihenfolge. Beihilfe zur Kleidung von 15 Konfirmanden. Einvernehmen mit der Leitung der im Ort bereits stationierten Krankenpflegerin.

207. **Schönau im Wiesenthal**. Frau Kaufmann Faller; 6 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Dr. Mays und 3 weitere Herren. * Die Einführung des Haushaltungsunterrichts in die Fortbildungsschule wird beabsichtigt. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Zuschuß 50 M. Christbescherung, Aufwand 83 M. Armenpflege siehe Tabelle. Kriegs-Verbandmittelmuster und Reservekapital 300 M. Beisteuer zur Kleidung von 2 Erstkommunikanten. Festsche

Begele
labum

Frau
Klein
zur L
Ansta
stellu
Kapit
Volks
Arme

Stad
infolg
amt
selbst
und
Aus
Haupt
Zugan
die a
Ausg
Schen
nerim
sie m
Armen
Kind.

in die
von 5
behörl
verabr
Portio
einer
Spita
Aufw
Verkö
Neben
Beauf
6 für
für
Fraue
82 M
lichen
haltu
Erich
im K
Der
Umzu

Begehung des Geburtstages Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin; Einladung der Nachbarvereine, Vortrag.

208. **Schollbrunn** (Amt Eberbach). Frau Pfarrer A. Mutschler; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mutschler. * Endlich ist es dem Verein gelungen, eine Kleinkinderschule zu gründen, die Gemeinde stellte dazu im Rathaus 2 Zimmer zur Verfügung, Berufung einer Kinderschwester, Kinderzahl 49. Eröffnung der Anstalt am Geburtsfest Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin. Die Erstellung eines Neubaus unabwiesbare Notwendigkeit, Bauplatz und ein kleines Kapital von 1200 M. vorhanden. Christbescherung für die Kinderschule und Volksschule, wozu von Mitgliedern 60 M. freiwillige Gaben beigeuert wurden. Arme und Kranke erhielten Speisen verabreicht. Kriegs-Verbandmittelmuster.

209. **Schopfheim**. Frau A. Kym-Kraft; 10 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Faist und Herr Oberamtmann von Grimm anstelle des infolge Versetzung ausgeschiedenen, um den Verein sehr verdienten Herrn Oberamtmanns Dr. Nieser. Neben dem Hauptkomitee bestehen 2 im allgemeinen selbständige Abteilungen mit je einer Vorsitzenden, 4 bezw. 5 weiteren Frauen und einem Beirat. Die Rechnungsführung wird durch eine Rechnerin besorgt. Aus Abordnungen von je 3 Damen der beiden Abteilungsvorstände setzt sich das Hauptkomitee zusammen, an dessen Spitze die Präsidentin steht. Uebermaliger Zugang in der Mitgliederzahl. Veranstaltung einer Reihe belehrender Vorträge, die alle gut besucht waren. Einnahme des Gesamtvereins 7302 M. 90 Pf., Ausgabe 6985 M. 95 Pf., Vereinsvermögen 15 225 M. 82 Pf.; namhafte Schenkungen. Abteilung I. Vorsitzende Frau Kaufmann Kitzling. Wöchnerinnenpflege. Die Pflegerin war 256 Tage beschäftigt bei 32 Wöchnerinnen, sie war unterstützt von Frauen, die Suppen spendeten, und die Komiteefrauen der Armenpflege, die die Pflege kontrollierten. Abgabe von Wäsche für Mutter und Kind. Die Pflege war dank der Freigebigkeit einer ungenannten Spenderin auch in diesem Jahre wieder eine unentgeltliche. Die Pflegerin bezieht ein Wartegeld von 550 M. jährlich. Armenpflege in Verbindung mit der städtischen Armenbehörde, der die Vereinspräsidentin als stimmberechtigtes Mitglied angehört; verabreicht wurden an 64 Familien 1844 Liter Milch zu 368 M. 80 Pf., 333 Portionen Essen und Nahrungsmittel zu 141 M. 59 Pf., Beihilfe zur Deckung einer klinischen Behandlung einer armen Frau, in 2 Fällen wurde während der Spitalverpflegung einer Frau zur Führung des Haushalts eine Wärterin bestellt, Aufwand 36 M. Abgabe von 82 Soolbädern an 4 Kinder und 1 Frau, geeignete Verköstigung der ersteren im Krankenhaus unentgeltlich durch die Stadtverwaltung. Neben der öffentlichen Armenpflege Entfaltung großer Privatwohlthätigkeit. Beaufsichtigung der armen Pflegekinder des Amtsbezirks. Dienstbotenbelohnung, 6 für 5jährige, 1 für 20jährige und 2 für 25jährige treue Dienste. Abendheim für Fabrikarbeiterinnen, Nähen, Flicker, durchschnittlich 25 Mädchen und Frauen, der Sonntag ist der Belehrung und Unterhaltung gewidmet, Aufwand 82 M. 50 Pf. Uebernahme der Fürsorge für die in Zwangserziehung befindlichen Mädchen, Stellenvermittlung, gegenwärtig 9 solcher Mädchen. Bereithaltung von 500 M. für Kriegszwecke, Verbandmittelmuster. Zusage der Errichtung eines Reservelazarettes, einer Verband- und Erfrischungstation im Kriegsfall. Abteilung II. Vorsitzende Frau Bürgermeister Grether. Der Besuch der Frauenarbeitschule war ein recht günstiger, Handarbeitsausstellung. Umzug in Mieträume, da die Stadt das seither unentgeltlich überlassene Lokal,

eigenen Bedarfes halber, kündigte. Erhebliche Mehrausgabe, die durch den Beitrag der Stadt von 300 M. leider nicht ganz gedeckt wird. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts der Fortbildungsschule. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung für 180 Kinder, Aufwand durch freiwillige Spenden gedeckt.

210. **Schriesheim** (Amt Mannheim). Frau Pfarrer Schaab; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Urban. * Erfreuliche Fortschritte in den oberen Klassen des Handarbeitsunterrichts infolge der stetigen Mitaufsicht durch den Verein. Beaufsichtigung und teilweise Unterhaltung der Kleinkinderschule, die einen gedeihlichen Fortgang nimmt. Christbescherung, wozu reiche Gaben flossen. Beaufsichtigung der armen Pflegekinder. Der Verein steht mit dem örtlichen Krankenverein in organischer Verbindung. Der Ausbruch einer Masernepidemie überzeugte auch die seitherigen Gegner des Vereins von dem großen Werte geordneter Krankenpflege. Mehrung der Einnahme und Erweiterung der Station. Armenpflege siehe Tabelle. Darreichung von Essenportionen an arme Kranke durch die Vorstandsfrauen.

211. **Schwabhausen** (Amt Tauberbischofsheim). Stelle der Vorsteherin noch unbesetzt; 4 Frauen. Herr Lehrer Gerhardt. Die Thätigkeit des Vereins hat auch in diesem Jahre geruht. Wegen Wiederaufgreifen derselben sind Verhandlungen im Gange.

212. **Schwezingen**. Frau Clementine Vassermann; 11 weitere Frauen. Herren Pfarrverweser Schanno und Pfarrer Junker. Der Verein hat den Verlust seiner verdienten Beiräte, der Herren Pfarrer Hammel und Bartholmä durch den Tod sowie den Austritt zweier thätiger Mitglieder, Frau Garteninspektor Wagner und Frau Corell, zu beklagen. * Verschaffung von Erwerbsgelegenheit durch Stricken von Strümpfen, Aufwand 60 M. 80 Pf. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Veranstaltung einer Christbescherung für 211 Kinder, Sammlung hiefür, Ergebnis 575 M. Verabreichung von Suppen an die Kinder unter Mithilfe junger Mädchen während des ganzen Jahres. Beaufsichtigung der Pflege armer Kinder. Armenpflege in Verbindung mit der städtischen Armenbehörde, Darreichung von Kohlen und Geldspenden auf Neujahr, ermöglicht durch eine Geldspende der Familie Schrenck von 200 M.

213. **Sennfeld** (Amt Adelsheim). Frau Pfarrer Benz; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Benz und 1 weiterer Herr. * Eigene vielbesuchte Kleinkinderschule, der die Mitbegründerin des Vereins, Fräulein Vina Walter, angrenzendes Wiesengelände schenkte. Christbescherung siehe Tabelle.

214. **Singen** (Amt Konstanz). Frau Kaufmann Fischer; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Buchegger und 1 weiterer Herr. Sommer-Handarbeitschule mit 78 Schülerinnen, Aufwand 35 M. Spinnkurs mit 4 Teilnehmerinnen, Kosten von der Präsidentin bestritten. Christbescherung für die Kleinkinderschule. Beaufsichtigung von Armenkindern mit wenig günstigen Wahrnehmungen. Armenpflege siehe Tabelle.

215. **Sinsheim**. Frau Stadtpfarrer Schuhmann; 10 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Schuhmann und 3 weitere Herren. Bedeutender Aufschwung in der Vereinsthätigkeit. Gründung einer Frauenarbeitschule, wozu die Stadt das Lokal und Heizung sowie einen Zuschuß von 200 M. gab, auch der Vorshußverein steuerte 200 M. bei, Aufwand einschließlich Neuanschaffungen

659
Einn
Pfle
Klein
muster
erfreu

Fraue
der V
Eigen
keit u
Berme

Ober
Beirat
Leistu
wurde
13 M
Ausge
für 75
führun
Stoffe
68 Pf
Pflege
Erfolg
sicht a
mittel.

Herr
finden
freie
glieder
43 Pf

Fraue
Kraus
Christi

Herr
feinen
schule,
Christi

Pfarr
Handa
10 M.

659 M. * **Flickabend.** Abhaltung eines Kochkurses für 22 Konfirmandinnen. Einweihung der neuerbauten Kleinkinderschule. Ueberwachung von 14 kreisarmen Pflegekindern, die alle gut untergebracht sind, Christbescherung für diese und die Kleinen der Kinderschule. Armenpflege siehe Tabelle. Kriegs-Verbandmittelmuster und Vorrat, Kriegs-Reservekapital 117 M. Die Volksbibliothek des Vereins erfreut sich hier großer Beliebtheit und regen Zuspruchs.

216. **Söllingen** (Amt Durlach). Frau Bürgermeister Reiff; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Strauß. Infolge Pensionierung und Wegzugs verlor der Verein seinen langjährigen und verdienten Beirat Herrn Pfarrer Ullmann. Eigene Krankenpflegestation mit einer Landkrankenpflegerin, deren Gewissenhaftigkeit und Beliebtheit gerühmt wird. Fleißige Inanspruchnahme der Krankengeräte, Vermehrung des Vorrats. Darreichung von Krankenkost durch Vorstandsmitglieder.

217. **Staufen.** Frau Medizinalrat Lederle; 9 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Schupp. Durch Veretzung verlor der Verein seinen verdienten Beirat Herr Oberamtmann Krehdorn und dessen Frau als Vizepräsidentin. * Die Leistungen der Industrieschulen verdienen besondere Anerkennung; armen Kindern wurden Hemdenstoff, Näh- und Stramintücher unentgeltlich verabreicht, Aufwand 13 M. 53 Pf. Abhaltung von 2 Parallel-Flickkursen mit 48 Teilnehmerinnen, Ausgaben 31 M. 50 Pf. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung für 75 Kinder, wozu reiche Gaben flossen. Veranstaltung und dreimalige Vorführung eines Krippenspiels und zweier Lustspiele. Verarbeitung der geschenkten Stoffe zu 61 Hemden, 58 Paar Unterhosen, 26 Unterkleidchen, 67 Schürzen, 68 Paar wollene Strümpfe, 108 Taschentüchern. Ueberwachung der armen Pflegekinder, auch solcher in Landgemeinden untergebrachten Kinder mit gutem Erfolge. Brämierung der besten Pflegeeltern. Armenpflege mit besonderer Rücksicht auf Wöchnerinnen siehe Tabelle. Kriegs-Reservekapital 100 M. Verbandsmittel. Abhaltung eines Spinnfestes.

218. **Steinbach** (Amt Bühl). Frau Fleischer Wwe.; 7 weitere Frauen. Herr Altbürgermeister Dser und 1 weiterer Herr. * Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Eigene Krankenpflegestation, die Mitglieder haben Anspruch auf freie Pflege während 8 Wochen, Ortsarme sind von Zahlung befreit, Nichtmitglieder zahlen die volle Gebühr. Armenpflege siehe Tabelle. Kriegs-Verbandmittelmuster und Vorrat, Christbescherung für 16 arme Kinder, Aufwand 41 M. 43 Pf. 7 Erstkommunikanten erhielten Schuhe, Ausgabe 51 M.

219. **Steinen** (Amt Börsach). Frau Katharina Schöpflin; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kappler. * Eigene vielbesuchte Kleinkinderschule, Krankenpflegestation mit großer Inanspruchnahme. Armenpflege siehe Tabelle. Christbescherung in der Kleinkinderschule.

220. **Steinsfurth** (Amt Sinsheim). Frau Gamber; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Barck und 1 weiterer Herr. Infolge Wegzugs verlor der Verein seinen seitherigen verdienten Beirat Herrn Pfarrer Wischer. Eigene Kleinkinderschule, bauliche Aufwendungen 55 M. 50 Pf., weitere Reparaturen stehen bevor. Christbescherung. Verbandmittelmuster.

221. **Stöckach.** Frau Forstgeometer Basmer; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrverweser Meißter. * Stellung des Arbeitsmaterials für unbemittelte Handarbeiterschülerinnen 6 M. 43 Pf., Remuneration an die Arbeitslehrerin 10 M. Flickkurs mit 15 Teilnehmerinnen, Aufwand 21 M. 32 Pf. Näharbeit

7 M. 60 Pf. Ueberwachung von 10 Pflegekindern, über die allmonatlich berichtet wird, guter Erfolg. Krankenpflege in Verbindung mit Krankenverein, Pflegestation mit 3 Ordensschwestern, Ausbildung einer besonderen Wochenpflegerin im Gang; 23 Wöchnerinnen und Kranken wurden Kost und Wein verabreicht, Aufwand 77 M. 90 Pf. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittelmuster, Kriegs-Reservekapital 800 M. Christbescherung für 62 Kinder und 35 Erwachsene, Sammlung 213 M. 55 Pf. Beisteuer zur Kleidung von 12 Erstkommunikanten.

222. **Strümpfelbrunn** (Amt Eberbach). Frau Pfarrer Hoffmann; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hoffmann. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Armenpflege. Für Kriegszwecke ist ein Reservekapital von 50 M. vorbehalten.

223. **Stühlingen** (Amt Bonndorf). Frau Schöttgen; 5 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Kuhn im Hof. Eigene Kleinkinderschule, Christbescherung mit Weihnachtsspiel, Aufwand für die Bescherung 98 M. durch Sammlung gedeckt. Unterhaltung einer Krankenpflegestation siehe Tabelle.

224. **Sulzburg** (Amt Müllheim). Frau Apotheker Trenkle; 9 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Bard. * Abhaltung eines Kochkurses, an den sich sofort ein zweiter anreihete, dessen Ende in das nächste Berichtsjahr fällt, sehr guter Erfolg, Aufwand für den ersten Kurs 99 M. 50 Pf. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christ- und Osterbescherung. Mitaufsicht über die Verpflegung armer Kinder mit befriedigenden Wahrnehmungen. Krankenpflege in Verbindung mit der Gemeindefrankenpflege, Darreichung von Kost und Wein an Arme und Kranke, Aufwand 141 M. 72 Pf. Krankengeräte. Verbandmittel. Die Vorstandsmitglieder wurden von Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin in Badenweiler empfangen.

225. **Sulzfeld** (Amt Eppingen). Frau Dekan Purpus; 5 weitere Frauen. Herr Dekan Purpus. * Darreichung von Kost und Geldspenden an Arme und Kranke. Christbescherung. Verbandmittelmuster.

226. **Sunthausen** (Amt Donaueschingen). Frau Franziska Binz; 1 weitere Frau. Herr Bürgermeister Schlenker. Armenpflege siehe Tabelle.

227. **Tauberbischofsheim**. Frau Oberamtmann Marie Kregdorn, an Stelle der weggezogenen seitherigen verdienten Vorsteherin, Frau Geh. Regierungsrat Lang; 11 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Kregdorn, an Stelle des verstorbenen Herrn Geh. Regierungsrat Lang, und 3 weitere Herren. Die Ehrenpräsidentin, Frau Josefine Rincker Wwe., feierte am 13. Oktober ihren 90. Geburtstag und wurde bei diesem Anlaß auch von Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin beglückwünscht und mit Andenken bedacht. Eigene Frauenarbeitschule mit recht gutem Besuch. Staatszuschuß 300 M., Hospitalstiftung Beitrag 200 M., Unterrichtsräume, Heizung und Beleuchtung werden von der Spar- und Waisenkasse und von der Stadtgemeinde gestellt. Handarbeitsausstellung fand große Anerkennung. * Auszeichnung tüchtiger Handarbeitschülerinnen mit Vereinspreisen. Eigene Kleinkinderschule wird als Wohlthat von der Bevölkerung empfinden, Christ- und Osterbescherung, Aufwand 125 M. 75 Pf. durch freiwillige Spenden gedeckt; eine Vereinigung der Kinder unter dem Christbaum mußte wegen Masernepidemie unterbleiben. Beaufsichtigung der armen Pflegekinder gab keinen Anlaß zu Beanstandungen. Vielbeschäftigte Krankenpflegestation. Armenpflege,

Darre
Wein.
Kriegs-
fall.
92 M.
Die G
Höhe
nahme
Schätz

2
Frauen
Kranke
einsver

2

Frauen
Kochku
schenkte
beteilig
wirkun
besonde
einer K
Belohn

2
7 weite
Spinn

liegend
Armen

2

Herr B
kinderse
wachun
Zuschuß
61 M.

23

lieferan
Pflege
verabre
26 M.

sucht vo
und 27
3044 M
Erstkom

23

Herr G
seitens
steuer v

Darreichung von 190 Portionen Suppe mit Fleisch, 301 Liter Milch, 108 Flaschen Wein. Erlös aus Neujahrswunsch-Enthebungskarten 63 M. Verbandmittel, Kriegs-Reservekapital 1000 M., Uebernahme eines Reserverelazarettes im Kriegsfall. Beihilfe zur Kleidung von 22 Erstkommunikanten und Konfirmanden 92 M. Feier des Geburtstages Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin. Die Ermäßigung der Angabe des Gesamtwertes des Vermögens von letztjähriger Höhe von 19 534 auf 19 028 M. ist nicht durch eine wirkliche Vermögensabnahme, sondern lediglich durch einen um 1000 M. niedriger angenommenen Schätzungswert der Liegenschaften veranlaßt.

228. **Deutschneureuth** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Gleis; 10 weitere Frauen. Herr Pfarrer Gleis. * Unterhaltung einer eigenen vielbeschäftigten Krankenpflegestation, Armenpflege siehe Tabelle. Infolge Vermehrung des Vereinsvermögens Erweiterung der Vereinsaufgaben in Vorbereitung.

229. **Thiengen** (Amt Waldshut). Frau Christine Friß Wwe.; 5 weitere Frauen. Herr Dr. med. Mayr. * Spinnkurs mit 9 Mädchen und mehreren Frauen, das Gespinnst ergab 144 m, Handtuchstoff, Aufwand 32 M. 78 Pf. Kochkurs mit reger Teilnahme und sehr gutem Erfolg, Frau Fabrikant Fischer schenkte 200 M., wofür 12 ihrer Arbeiterinnen unentgeltlich am Unterricht sich beteiligen durften, Ausgabe 157 M. 45 Pf. Flickkurs 29 M. 24 Pf. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Einrichtung einer Krankenpflegestation insbesondere auch mit Rücksicht auf Wöchnerinnenpflege, Ausbildung und Anstellung einer Landkrankenpflegerin. Armenpflege. Christbescherung, Aufwand 90 M. Belohnung von 7 Dienstboten.

230. **Todtmoos** (Amt St. Blasien). Frau Bürgermeister Tröttschler; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Rintersknecht und 2 weitere Herren. * Spinnkurs, Aufwand 12 M. Eigene Krankenpflegestation, die in der zerstreut liegenden Schwarzwaldgemeinde eine rege Thätigkeit entfaltete, siehe Tabelle. Armenpflege, Verteilung von 126 M. auf Weihnachten.

231. **Todtnau** (Amt Schönan). Frau Marie Dietzsch; 3 weitere Frauen. Herr Fabrikant A. Locherer und 3 weitere Herren. * Mithilfe in der Kleinkinderschule, Christbescherung, Aufwand durch freiwillige Beiträge gedeckt. Ueberwachung eines armen Pflegekindeß. Krankenpflege durch Krankenverein geübt, Zuschuß des Frauenvereins 40 M. Armenpflege siehe Tabelle. Beisteuer von 61 M. 60 Pf. freiwillige Beiträge zur Kleidung von 9 Erstkommunikanten.

232. **Triberg**. Frau Apotheker Buisson; 5 weitere Frauen. Herr Hoflieferant Schwer. * Eigene Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der armen Pflegekinder. Vielbeschäftigte Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege, verabreicht wurden 301 Liter Milch, 606 Eier, 6 Laib Brot, 8 Flaschen Wein, 26 M. haar und während 23 Wochen Kost an 8 Personen. Suppenanstalt besucht von 35—40 Kostgängern täglich, Gesamtabgabe 5418 Mittagessen zu 35 Pf. und 271 Suppen zu 10 Pf. Verbandmittelmuster und Kriegs-Reservekapital 3044 M. 34 Pf. Christbescherung für 93 Kinder. Beisteuer zur Kleidung eines Erstkommunikanten, Aufwand 29 M.

233. **Ueberlingen**. Frau Geh. Reg.-Rat Dr. Groos; 7 weitere Frauen. Herr Geh. Reg.-Rat Dr. Groos. * Die besten Handarbeitschülerinnen erhielten seitens des Vereins Auszeichnungen. Flickkurs mit 21 Teilnehmerinnen, Beisteuer von Arbeitsmaterial, die Lehrerin erhielt 20 M., gemeinsamer Ausflug

mit Bewirtung der Schülerinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Osterfeier, Nikolaus- und Christfeier mit Weihnachtsfestspiel. Vorrat an Krankenwäsche. Armenpflege siehe Tabelle. Kriegsverbandmittel, Vorrat hiervon. Belohnung treuer Dienstboten für 10jährige Dienste. Feier des Geburtstages Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin. Vorstandsmitgliedern wurde die Ehre des Empfangs durch Ihre Königl. Hoheit auf Schloß Mainau zuteil.

234. **Neßlingen** (Amt Bonndorf). Frau Dr. Spitznagel; 6 weitere Frauen. Herr Dr. Spitznagel und 1 weiterer Herr. * Bügellkurs mit 20 Teilnehmerinnen, von denen jede 80 Pf. Lehrgeld zahlte, Aufwand 4 M. 37 Pf. Krankenpflegestation mit einer Landkrankenpflegerin, zu deren Unterhalt der Kreis und die Gemeinde beisteuern. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von Essen durch Vorstandsfrauen unentgeltlich. Kriegs-Reservekapital 50 M. Christbescherung, wobei an 25 Personen Nahrungsmittel, ferner Leib- und Bettwäsche, die von Vereinsmitgliedern gemeinsam gearbeitet wurden, gegeben werden konnten. Ihre Königl. Hoheit die Großherzogin hat zur Einrichtung einer Krankenstube 50 M. gespendet.

235. **Niffingen** (Amt Tauberbischofsheim). Frau Pfarrer Lamerdin; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Lamerdin. Anschaffung von Krankengeräten. Verabreichung von Speisen an Kranke.

236. **Billingen**. Frau Bürgermeister Osiander; 8 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Behr und 1 weiterer Herr. * Eigene Kleinkinderschule, von durchschnittlich 95 Kindern besucht, manchmal erhöht sich die Zahl auf 120. Christbescherung. Krankenpflegestation, es wird infolge großer Inanspruchnahme die Anstellung einer 8. Krankenschwester in Aussicht genommen; eine große Zahl armer Kranker erhielt von den Vorstandsfrauen und auch vom Verein Krankenkost. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittelmuster und Vorrat, Kriegs-Reservekapital 280 M. Verbindung mit Männerhilfsverein. Dienstbotenbelohnung. Reichliche Unterstützungen von der Stadtgemeinde, 15 Ster Holz und 250 M. bar, der Sparkasse 150 M., dem Vorschussverein 200 M. Dem Verein wurde die Ehre des Besuchs Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin zuteil. Anregung zur Neubelebung des Handspinnens.

237. **Böhrenbach** (Amt Billingen). Frau Anna Ketterer; 7 weitere Frauen. Herr B. Walter und 1 weiterer Herr. Infolge Wegzugs verlor der Verein seinen verdienten Beirat Herrn Hauptlehrer G. Sattler. Näh- und Flickkurs mit 34 Teilnehmerinnen, Aufwand 66 M. Eigene Krankenpflegestation mit 2 Krankenschwestern und 1 Landkrankenpflegerin, die eine der Schwestern wird von der Stadtgemeinde unterhalten, ist aber in die Dienste des Vereins gestellt siehe Tabelle. Zur Unterstützung armer Kranken wurde eine besondere Vereinsabteilung mit gesonderten Jahresbeiträgen gebildet, dieser traten 92 Mitglieder bei; für 16 arme Kranke wurden 200 M. 70 Pf. verausgabt, besondere Rücksichtnahme auf verschämte Arme. Zwei zu diesem Zweck veranstaltete Weihnachtsunterhaltungen ertrugen 150 M. Zur Ausstattung von Erstkommunikanten wurden von Vorstandsfrauen 20 M. beigeuert.

238. **Bogelbach** (Amt Müllheim). Frau Pfarrer Schmidt; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schmidt. Vermehrung der Mitgliederzahl von 47 auf 85. * Unterhaltung von 4 Hausapotheken im Orte selbst und in den Kirchspielgemeinden Kaltenbach, Malsburg und Marzell, auch Krankengeräte. Auf Jahres-

schluß
Land
Wilt
hizu
einer
schwe
Der
Vorste
herz
festes
Frau
Klein
150
besche
Heber
Verab
Frau
Zunah
fähig
herz
Stadt
kinder
zweite
siehe
125
Stadt
zahl,
des
festspi
pflege
große
wozu
stellte
jahr f
und
Armen
verein.
Obera
Eigene
Armen
Abhal
Frau

schluß ist es gelungen, für die Gemeinde Malsburg eine geeignete Person als Landkrankenpflegerin zu gewinnen, die in dem am 4. Januar f. J. im Ludwig Wilhelm-Krankenhaus beginnenden Kurs ausgebildet werden wird. Es wurden hierzu aus der Großherzog Friedrich-Zubiläumsspende 100 M. bewilligt und von einer Wohlthäterin 43 M. zugesprochen. In Marzell übt eine freiwillige Krankenschwester vollständig unentgeltlich die Krankenpflege. Armenpflege siehe Tabelle. Der Verein stiftete für die Kirche eine Abendmahldecke. Eine Abordnung von Vorstandsmitgliedern hatte die Ehre, von Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin in Badenweiler empfangen zu werden. Die Abhaltung eines Spinnfestes ist für kommenden April vorbehalten.

239. **Waibstadt** (Amt Sinsheim). Frau Fabrikant Zweifig; 8 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Wittmann und 1 weiterer Herr. * Eigene Kleinkinderschule, deren Unterhaltung die Hauptaufgabe des Vereins ist, sie erhielt 150 M. Geschenke, die Schulden konnten um 340 M. vermindert werden; Christbescherung, Aufwand durch Sammlung gedeckt, Weihnachtsfestspiel, Ertrag 80 M. Ueberwachung von 7 Pflegekindern gab zu Klagen keinen Anlaß. Armenpflege, Verabreichung von Mittagessen durch Vereinsmitglieder unentgeltlich.

240. **Waldbhof** (Stadtteil von Mannheim). Frau Filsinger; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mößinger in Käferthal und 1 weiterer Herr. Bedeutende Zunahme in der Mitgliederzahl, wachsende Ansprüche an die Vereinsleistungsfähigkeit. Veranstaltung einer Lotterie, wozu Ihre Königl. Hoheit die Großherzogin reiche Gaben spendete. * Flickkurs mit 30 Teilnehmerinnen, die Stadtgemeinde stellt Lokal, Heizung und Beleuchtung. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Krankenpflegestation, für die infolge großer Inanspruchnahme eine zweite Krankenschwester angestellt werden mußte, Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Zur Pflege armer Kranken leistet die Stadt einen Zuschuß von 125 M.

241. **Waldfirch**. Frau Apotheker Finner; 8 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Barth. Eigene Kleinkinderschule mit großer wachsender Kinderzahl, täglich wurde 25 armen Kindern einfache Mittagkost gereicht, Einführung des Fröbel'schen Unterrichts mit bestem Erfolg; Christbescherung, Weihnachtsfestspiel, Sammlung 268 M. Beaufsichtigung der Pflege armer Kinder. Krankenpflege wird durch den Krankenverein, einem Bestandteil des Frauenvereins, geübt, große Inanspruchnahme des Pflegepersonals. Erstellung eines Schwesternhauses, wozu die Stadtgemeinde einen Bauplatz im Wert von 700 M. zur Verfügung stellte, der sehr zweckmäßige Bau wurde Ende Dezember vollendet und auf Neujahr feierlich eingeweiht, Bauaufwand 20 000 M., freiwillige Spenden 2954 M. und viele Inventarstücke. Vermögensvermehrung 4000 M. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Verbandmittelmuster, Verbindung mit Männerhilfsverein.

242. **Waldbhut**. Frau Gl. von Hermann; 6 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Wild. * Flickkurs mit reger Beteiligung, Aufwand 11 M. Eigene Kleinkinderschule, Christbescherung, zu welcher 157 M. Liebesgaben flossen. Armenpflege siehe Tabelle. Beihilfe zur Kleidung von Erstkommunikanten. Die Abhaltung von Bügel- und Kochkursen ist in Aussicht genommen.

243. **Walldorf** (Amt Wiesloch). Frau Anna Maria Bär; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Speyerer und 3 weitere Herren. * Der Verein steht

im Begriffe, seine Kleinkinderschule durch einen zweiten Schulsaal zu erweitern und sein Arbeitsgebiet durch Errichtung einer Frauenarbeitschule auszudehnen, außerdem Abendkurse für Fabrikmädchen einzurichten. Anlauf eines bei der Kleinkinderschule gelegenen Anwesens, Umbau 5300 M., Gesamtaufwand 15 000 M.; Beisteuern von Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin, aus dem Dispositions- und Hilfsfond und aus einer Gemeindefollekte. Beaufsichtigung der armen Pflegekinder. Krankenpflege wird durch besonderen Verein geübt. Vorrat an Verbandmitteln für Kriegszwecke.

244. **Walldürn.** Frau Notar Dietrich; 5 weitere Frauen. Herr Notar Dietrich und 2 weitere Herren. * Gewährung von Preisen an tüchtige Handarbeitschülerinnen. Ueberwachung der Strohflecht- und Kleinkinderschule. Kochkurs, an dem sich 10 einheimische und 4 auswärtige Mädchen beteiligten, Aufwand 310 M. Arme, Kranke und Wöchnerinnen wurden unterstützt siehe Tabelle. Krieg3-Verbandmittelmuster. Christbescherung für 97 arme Kinder, Spendung von warmen Kleidern u. a.]

245. **Wehr** (Amt Schopfheim). Frau A. Brugger Bwe.; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ersche und Fabrikant Schenz. Dem Verein sind wieder reiche Spenden zugeslossen, darunter von der Mech. Buntweberei Brennet 800 M., der Gemeindefasse 300 M., sodas wieder 1800 M. an der Kapital-schuld des Kinderhauses abgetragen und diese auf 5000 M. ermäßigt werden konnte. Die Thätigkeit des Vereins in Gemeinschaft mit der Garantiegesellschaft des Kinderhauses erstreckt sich auf die Unterhaltung einer Frauenarbeitschule. * Sonntagsschule für Fabrikarbeiterinnen, Flickkurs, an dem sich 30 Fabrikarbeiterinnen beteiligten, Kleinkinderschule, Verpflegung von 8 Waisenkindern, die in der Anstalt untergebracht sind, Kranken- und Wöchnerinnenpflege durch 2 Krankenschwestern, Arme unentgeltlich. Armen und Kranken wurde täglich Essen verabreicht durch Vereinsmitglieder, auch Wein und Kleidungsstücke. Kriegs-Verbandmittelmuster und ein größerer Vorrat wurden angeschafft und mit der Anlegung eines Kapitals für Kriegzeiten mit 50 M. begonnen. Oster- und Christbescherung mit Krippenspiel, dessen Ertrag der Vereinskasse und dem Kriegs-Reservekapital zuzloß.]

246. **Weil** (Amt Börrach). Frau Pfarrer Ehrhardt; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ehrhardt und 1 weiterer Herr. * Der Verein unterhält eine Hilfslehrerin beim Industrieunterricht, Aufwand 22 M. Mitwirkung bei der Kinderschule durch Christbescherung für die Kleinen und die Kinderschwester, 150 M. Beisteuer zur Unterhaltung einer Landkrankenpflegerin 20 M., Gratifikation 10 M., Uebernahme von Pflegegebühren für Arme 36 M. 40 Pf. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Vereinsabend am Vorabend des Geburtstages des Kaisers, mancherlei Veranstaltungen, große Beteiligung.

247. **Weiler** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Haag; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Haag. Eigene Kleinkinderschule siehe Tabelle. Krankengeräte.

248. **Weingarten** (Amt Durlach). Frau Pfarrer Hesselbacher; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hesselbacher und 2 weitere Herren. Die Mitgliederzahl ist von 98 auf 112 angewachsen. * Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung. Beaufsichtigung der armen Pflegekinder. Armenpflege siehe Tabelle.

24
Frauen
das äl
vorgerü
Zunahme
unterricht
denen lei
122 M.
19 M. v
baues fü
eines A
Krankenp
Pflegege
2418 Bi
an 100
und 640
Christbes
Namhafte
wesentlich
nerinnen
250
Frauen.
Flickkurs
Krankeng
portionen
251
Frauen.
sichtigung
Beihilfe
252
ein Kom
Eigene v
station,
Zinserträ
beträgt, e
253
Oberamt
Vereinsp
des Gew
Klöpelspi
Holzschm
Verein er
sicht über
4 arme k
kost. Kri
Wert der
katholisch
66 M. 5

249. **Weinheim.** Frau Fabrikant Johanna Freudenberg; 8 weitere Frauen. Herr Fabrikant F. C. Freudenberg und 1 weiterer Herr. Frau Segauer, das älteste, um das Kinderschulwesen hochverdiente Mitglied, welches infolge vorgerückten Alters zurückgetreten ist, wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Starke Zunahme der Mitgliederzahl. * Ausdehnung der Aufsicht über den Handarbeitsunterricht auf Ersuchen Großh. Bezirksamts auf die Landorte des Bezirks, in denen keine Frauenvereine bestehen. Flickkurs mit 25 Teilnehmerinnen, Aufwand 122 M. Erwerb Gelegenheit für arme Frauen durch Stricken, für Stricklohn 19 M. verausgabt. Zwei Kleinkinderschulen, Erstellung und Bezug eines Neubaus für die zweite Anstalt mit einem Kostenaufwand von 15 693 M. Aufnahme eines Anlehens von 3000 M. Beaufsichtigung von 5 Pflegekindern. Eigene Krankenpflegestation, gepflegt wurde in 300 Familien, davon in 25 gegen 764 M. Pflegegeld und in 275 Familien unentgeltlich. Armenpflege, Darreichung von 2418 Liter Milch, 223 Pfund Fleisch, 100 Zentner Kohlen, 32 M. Geldspende an 100 Arme, außerdem wurden durch die Krankenschwestern 320 M. verteilt und 640 Kosttage vermittelt. Verbandmittelmuster. Kriegs-Reservekapital 594 M. Christbescherung in der Kleinkinderschule und im Krankenhaus, Aufwand 410 M. Namhafte außerordentliche Beiträge zu den Baukosten der Kleinkinderschule erhöht wesentlich die Jahreseinnahme. Als neue Aufgabe soll die Hauspflege für Wöchnerinnen eingeführt und eine besondere Pflegerin ausgebildet und angestellt werden.

250. **Welscheneuth** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Braun; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Braun und 2 weitere Herren. Die Abhaltung von Flickkursen soll künftig eingefügt werden. Vielbeschäftigte Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege siehe Tabelle. Verabreichung von 405 Suppenportionen. Kriegs-Reservekapital 100 M.

251. **Wenfheim** (Amt Tauberbischofsheim). Frau Pfarrer Neu; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Neu. * Miterhaltung der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der armen Pflegekinder. Armenpflege siehe Tabelle. Christbescherung, Beihilfe zur Kleidung von Konfirmanden.

252. **Wertheim.** Frau Stadtdirektor Flab; eine Stellvertreterin und ein Komitee von 20 Frauen. Herr Dekan Ströbe und 2 weitere Herren. Eigene vielbesuchte Frauenarbeitschule, Aufwand 1246 M. * Krankenpflegestation, Armenpflege und Fürsorge für Kriegszwecke siehe Tabelle. Aus dem Zinserträgnis der Hofrat Armann-Stiftung, deren Vermögen 6964 M. 45 Pf. beträgt, erhielt ein Mädchen einen Verpflegungsbeitrag von 120 M.

253. **Wiesloch.** Frau Elise Steingötter; 4 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Dr. Cron. * Belohnung tüchtiger Handarbeitschülerinnen mit Vereinspreisen. Beteiligung der Vereinsmitglieder auf Einladung des Vorstandes des Gewerbevereins an einer Ausstellung, durch reiche Frauenarbeiten, von den Klöppelspigen bis zu den feinsten Stickereien und Phantasiarbeiten, kunstvolle Holzschnitzereien, auch das Spinnrad mit glänzendem Gespinnst fehlte nicht. Der Verein erhielt ein Ehrendiplom, Flickkurs, Aufwand 6 M. Mitwirkung bei Aufsicht über Kleinkinderschule und Haushaltungsunterricht. Armenpflege siehe Tabelle. 4 arme kranke Personen erhielten an 186 Tagen von 13 Vereinsfrauen Mittagkost. Kriegs-Verbandmittelmuster, Kriegs-Reservekapital 500 M. Christbescherung, Wert der an 70 Beschenkte verabsolgt Gaben 120 M., die evangelischen und katholischen Kranken- und Kinderschwester erhielten 16 M., Sammlung ertrag 66 M. 50 Pf. Kleidung eines Konfirmanden.

254. **Wittenweier** (Amt Lahr). Frau Pfarrer Hagen; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hagen. Mehrfacher Wechsel im Vorstande infolge Wegzugs. Unterhaltung und Leitung der Kleinkinderschule. Christbescherung unter allgemeiner Beteiligung. Festliche Begehung des Geburtstags Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin mit anschließenden Vorträgen.

255. **Wolschach**. Frau Medizinalrat A. Herrmann; 8 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Flad und 1 weiterer Herr. * Unterhaltung einer Kleinkinderschule. Eigene Krankenpflegestation, Ueberwachung der Pflege von Wöchnerinnen. Anfertigung von Bett-, Leib- und Kinderwäsche durch Vereinsmitglieder. Armenpflege, Darreichung von 524 Essenportionen auf Vereinskosten und 229 Portionen durch 5 Vereinsmitglieder unentgeltlich. Christbescherung für 62 ältere Personen und für die Kleinen der Kleinkinderschule, sowie die Arbeitslehrerin und Krankenschwester, Aufwand 116 M. 74 Pf. Die Stadt gab dem Verein einen Beitrag von 80 M.

256. **Wollbach** (Amt Lörrach). Frau Hauptlehrer Bauer; 9 weitere Frauen. Zunahme der Mitgliederzahl um 31. Ueberwachung der Pflegekinder. Eigene Krankenpflegestation, die bisherige Landkrankenpflegerin wurde nach deren Rücktritt durch eine Diakonissin ersetzt. Die Einrichtung der Station erforderte 271 M. Ausgaben, reiche Spenden der Gemeindeglieder; Zuschüsse der politischen Gemeinde 40 M., Kirchengemeinde 40 M.

257. **Wolterdingen** (Amt Donaueschingen). Frau Cäcilie Hauger; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Hauger und 1 weiterer Herr. * Zuschneide- und Flickkurs mit 28 Teilnehmerinnen, Aufwand 112 M. Ueberwachung der armen Pflegekinder mit gutem Erfund. Armenpflege siehe Tabelle. Christbescherung für 140 Schüler und unter allgemeiner Beteiligung der Gemeinde, Aufwand 40 M.

258. **Wyhlen** (Amt Lörrach). Frau Ratsschreiber Probst; 4 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer M. Meier und ein weiterer Herr. * Abgabe des Lehrmaterials an 45 Handarbeitschülerinnen, Aufwand 75 M., Bügelkurs mit 38 Teilnehmerinnen, die in zwei Abteilungen unterrichtet wurden, die Zahl der Meldungen war so groß, daß 11 nicht berücksichtigt werden konnten, die Vorstandsfrauen unterstützten die Lehrerin, Aufwand 136 M. Krankenpflege durch eine von der Gemeinde bestellte Landkrankenpflegerin, eine weitere Pflegerin ist soeben in Ausbildung begriffen. Armenpflege, von 9 Frauen sind an 10 arme Kranke und Wöchnerinnen 98 Portionen Essen und 43 Flaschen Wein abgegeben worden, ferner wurden verabfolgt 25 1/2 Pfund Fleisch, 8 Pfund Reis und Gerste, 16 Laib Brot und 34 Liter Milch und Kindszug für Wöchnerinnen. Christbescherung für 40 arme Schulkinder, Aufwand 125 M. durch eine Spende des Solway-Werkes und der Gemeinde von je 50 M. zumteil gedeckt. Neujahrs-gabe der Sodafabrik 100 M.

259. **Zell a. H.** (Amt Offenburg). Frau Oberförster Schimpf; 5 weitere Frauen. Herr Dr. Manz. Der neugegründete Verein, der neben dem Krankenverein (siehe die nächste Nummer) als selbständiger Zweigverein besteht, widmet sich folgenden Aufgaben: Einrichtung und Unterhaltung einer Flickschule für schulentlassene Mädchen, Beaufsichtigung des Handarbeitsunterrichts an der Volksschule, Armenpflege mit besonderer Rücksicht auf Kranke und Wöchnerinnen. Hinsichtlich der Einzelleistungen im Berichtsjahr siehe Tabelle.

26
Burge
Der V
angen
meins
word
Krank
aufgef
Bern v
daher
Betrags
26
Herr V
an der
armer
Wöchne
Verband
für Spi
von Kle
26
Frauen.
für grö
mehrere
zur An
Eigene
pflege u
teilung
26
Frauen.
Kranken
Kapital
Kranke
Ge
Darstell
einfachst
reichen
nach de
leitenden
seiner
ständniss
Verpflich
Kräfte
für das
Ganzen,

260. Zell a. S. (Amt Offenburg). Krankenverein. Frau Emilie Burger; 6 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Kaiser und 2 weitere Herren. Der Verein hat den in früherer Zeit geführten Namen „Krankenverein“ wieder angenommen, nachdem eine Trennung der Aufgaben, welche bisher von ihm gemeinsam besorgt wurde, unter zwei verschiedene Vereine für zweckmäßig gefunden worden ist und der Verein sich entschlossen hat, seine Thätigkeit lediglich auf die Krankenpflege zu beschränken. Siehe Tabelle. Der in der vorjährigen Tabelle aufgeführte Kapitalbetrag, soweit er die Stiftung der Frau Lenz-Heymann in Bern von 10 000 M. betrifft, mußte an die Spitalverwaltung abgeliefert werden; daher auch die Abnahme der Summe in Spalte 51 nach Durchführung des Betrags in Einnahme und Ausgabe.

261. Zell im Wiesenthal. Frau Pauline Kümmele; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Steinmann. * Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts an der Fortbildungsschule. Mithilfe in der Kleinkinderschule. Ueberwachung armer Pflegekinder. Krankengeräte. Armenpflege, Unterstützung Kranker und Wöchnerinnen, Darreichung von 192 Essenportionen durch Vereinsmitglieder. Verbandmittelmuster und Vorrat, Kriegs-Reservekapital 270 M. Christbescherung für Spitaliten, Kleinkinderschule und Arme, Aufwand 57 M. 35 Pf. Beschaffung von Kleidungsstücken für Erstkommunikanten.

262. Ziegelhausen (Amt Heidelberg). Frau M. Stadler Wwe.; 11 weitere Frauen. Herr F. v. Thoman und 1 weiterer Herr. Eigene Handarbeitschule für größere Mädchen. Anstelle der früheren Abteilung „Nähkranz“ haben sich mehrere Mitglieder vereinigt zwecks Herstellung von Handarbeiten, deren Ertrag zur Anschaffung von Verbandmitteln für den Kriegsfall verwendet werden soll. Eigene Kleinkinderschule, Ueberwachung von 16 landarmen Pflegekindern. Krankenpflege unter Verwendung einer Landkrankenpflegerin durch die selbständige Abteilung „Krankenkasse“. Weiteres siehe Tabelle. Christbescherungen.

263. Zuzenhausen (Amt Sinsheim). Frau Henriette Braun; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Braun. Die Errichtung einer Kleinkinderschule und Krankenpflege ist das von dem jungen Verein angestrebte Ziel, Ansammlung eines Kapitals hierfür. Armenpflege siehe Tabelle, freiwillige Spenden an arme Kranke durch Vereinsmitglieder. Christbescherung.

Es ist ein vielgestaltiges Streben und Treiben, das sich in den vorstehenden Darstellungen der Leistungen der Einzelvereine des Landes spiegelt, von den einfachsten Anfängen gemeinsamer Liebeshätigkeit in kleinen Orten bis zu einer reichen Gliederung in den Städten und auch hier in verschiedener Abstufung je nach den örtlichen Verhältnissen und nach dem Maß der Strebsamkeit der leitenden Organe. Durch die stetige Ausbreitung des Vereins und die Erweiterung seiner Leistungen bekundet sich aber in erfreulicher Weise die Zunahme des Verständnisses für die Aufgaben des Vereins und die Weckung des Gefühls der Verpflichtung, mit einzutreten in den Kreis der Frauen des Landes, welche ihre Kräfte in der einen oder anderen Weise in dem weiten Rahmen dieser Aufgaben für das gemeine Wohl einsetzen. Gemeinsam ist allen Gliedern des großen Ganzen, dem erhabenen Vorbilde, das ihnen von höchster Stelle gegeben wird,